



Raiffeisen



PFLANZENBAUEMPFEHLUNG

HERBST 2024

Schwerpunktprogramm

Saatgut | Düngung | Pflanzenschutz

www.rwz.ag



DIE DIGITALE ACKERSCHLAGKARTEI

ACKERPROFI

Alle Funktionen auf einen Blick

- Import von Bodenproben sowie Schlägen aus diversen Anträgen
- DüV-konforme Ackerschlagkartei mit bundeslandspezifischen Behördenchecks
- Einfache Maßnahmenbuchung dank automatischem Import von Lieferscheinen der Vertriebspartner
- Sammel- und Kombi-Maßnahmen mit Düngbedarf- und PSM-Prüfung – mit der App auch ohne Netzempfang buchen
- Gesammelt Düngbedarf ermitteln, optimieren und bilanzieren
- Gebietskulissenerkennung mit automatischen Nährstoffabzügen und Nmin-Richtwerten
- Berichte, Bilanzen und Meldeexporte auf einen Klick: Stoffstrombilanz, Anlage 5, 170 kg N-Obergrenze uvm.
- Precision Farming – Managementzonenkarten erwerben und Applikationskarten erstellen
- Auftragserteilung und Partnerzugänge mit Rechtevergabe für Mitarbeiter, Vertriebspartner, Berater uvm.

Wenn Sie Ihre Dokumentation auslagern möchten, übernehmen das gerne unsere Experten des RWZ-Agrarbüros für Sie. Außerdem stehen wir Ihnen, neben der Beratung zu gesetzlichen Dokumentationsverpflichtungen, auch bei der individuellen, betrieblichen Nährstoffplanung inklusive Tierverwaltung zur Seite.

Ihre Ansprechpartner

RWZ-TEAM DIGITALE LÖSUNGEN

☎ +49 (0)221 16 38-1483

@ digitale-loesungen@rwz.de

RWZ-AGRARBÜRO

☎ +49 (0)151 61 97 33 67

@ agrarbuero@rwz.de

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Düngung	3
Informationen zur Düngeverordnung	4
Kalkdüngung	8
Nährstoffentzüge / Grunddüngung	9
Produktübersicht Düngemittel / RWZ-Premiummischdünger	10
Mikronährstoffe / Blattdünger	14
Ergänzung zur Stickstoffdüngung	16
Winterraps	18
Sortenempfehlung	19
Pflanzenschutz	27
Wintergetreide	34
Legende zu den Sortenbeschreibungen	35
Wintergerste	36
Winterweizen	42
Winterdinkel	50
Winterdurum	51
Wintertriticale	52
Winterroggen	55
Pflanzenschutz im Wintergetreide	58
Zusatzinformationen	64
Zwischenfruchtmischungen	65
Verträglichkeitsliste von Chlortoluron	69
Auflagen für Clomazone, Prosulfocarb und Pendimethalin	70
Wirkmechanismen und HRAC-Klassifizierungen von Herbiziden	71
Getreidebeizen	72
Glyphosate	73
Insektizide	75
Schneckenbekämpfung	76
Zusatzstoffe	77
Vorratsschutz / Schutzvlies	78
Spritzenreinigung	80
Ihre persönliche Beratungsstrategie	82

Notizen



Düngung



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

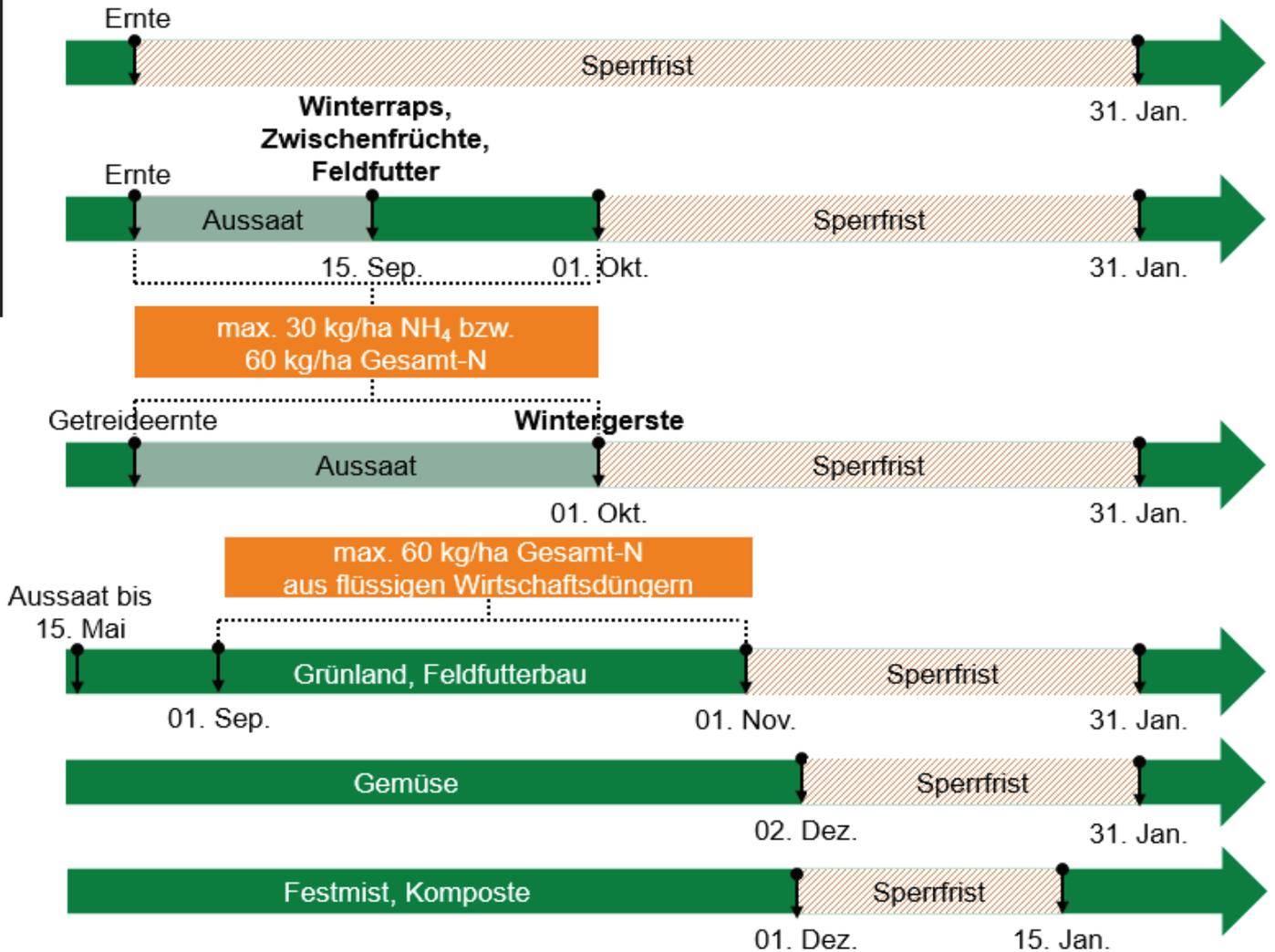
Sperrfristen (§6 Abs. 8,9)

Sperrfristen¹ zur Ausbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff².

Düngung

Winterraps

Wintergetreide



¹Die nach Landesrecht zuständige Stelle kann Beginn und Ende um bis zu 4 Wochen verschieben.

²Mehr als 1,5 % Gesamt-N

Sperrfristen zur Ausbringung von P-haltigen Düngemitteln.



Vor einer Düngemaßnahme sind die im Boden verfügbaren Nährstoffmengen zu ermitteln für (§4 Abs. 4):

- **Stickstoff** (0-90 cm), **jährlich** (gilt nicht für Dauergrünland) durch Bodenuntersuchungen oder Übernahme von N_{min}-Richtwerten
- **Phosphat**, **alle 6 Jahre** anhand einer Bodenuntersuchung durch ein zugelassenes Labor für Flächen ab 1 ha

Alle Angaben ohne Gewähr. Länderspezifische Regelungen können abweichen.

Zusatzinformationen

Weitere Vorgaben zur Aufbringung (§5 Abs. 1)

- Keine Aufbringung von N-/P-Düngung, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten, Pflanzenhilfsmitteln, wenn der Boden:
 - Überschwemmt ist.
 - Wassergesättigt ist.
 - Gefroren ist.
 - Schneebedeckt ist.
- **Ausnahme Kalk**
 - Kalkdünger (<2 % Phosphat) auf gefrorenen Boden, wenn keine Gefahr des Abschwemmens in oberirdische Gewässer oder Nachbarflächen gegeben ist.
- **Keine Ausnahmen bzgl. gefrorener Böden**

Stickstoffobergrenzen von organischen Düngemitteln (§6 Abs. 4)

- Max. 170 kg Gesamtstickstoff pro Hektar und Jahr aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, inkl. Wirtschaftsdüngern im Durchschnitt der landwirtschaftlich genutzten Flächen des Betriebes.
- Kompost:
Max. 510 kg Gesamtstickstoff pro Hektar innerhalb von drei Jahren.

Zulässige N- und P-Salden (§9 Abs. 2,3)

- N-Saldo: max. 50 kg N/ha (3-Jahresmittel)
- P-Saldo: max. 10 kg P₂O₅/ha (6-Jahresmittel)

Abstand zu Gewässern (§5 Abs. 2,3)

Mindestabstand beim Ausbringen von N-/P-haltigen Stoffen an Gewässern:

- 1 m falls Arbeitsbreite der Streubreite entspricht, sonst mind. 4 m
- 3 m ab 5 % Hangneigung.
- 5 m ab 10 % Hangneigung.
- 10 m ab 15 % Hangneigung.

Weitere Bedingungen Hangneigung:

Ab 5 % Aufbringung nur bei:

- sofortiger Einarbeitung auf unbestellten Flächen.
- Reihenkultur mit Reihenabstand \geq 45 cm und entwickelter Untersaat oder sofortiger Einarbeitung
- ohne Reihenkultur mit hinreichender Bestandesentwicklung bzw. Mulch-/Direktsaatverfahren

Ab 10 % Aufbringung nur bei:

- Aufteilung der Düngegabe, wenn der Düngebedarf mehr als 80 kg Gesamtstickstoff je Hektar beträgt.

Aufzeichnung jeder Düngemaßnahme spätestens 2 Tage nach Aufbringung

Alle Angaben ohne Gewähr. Länderspezifische Regelungen können abweichen.

Bei der Düngeverordnung immer auf der sicheren Seite.

Büroarbeit einfach auslagern? Das geht mit dem RWZ-Agrarbüro. Wer auf das digitale Farmmanagementsystem Ackerprofi umsteigen will, aber den Umstellungsaufwand und/oder das Einpflegen der Daten und Belege scheut, dem kann das RWZ-Agrarbüro helfen. Beauftragen Sie einfach unsere DüV-Experten damit, alle relevanten Funktionen, Eintragungen sowie gesetzliche Dokumentationspflichten in Ackerprofi für Sie zu übernehmen.

Sie haben dabei die volle Entscheidungsfreiheit wieviel und wie oft Sie das Agrarbüro nutzen möchten. Die Dienstleistung bietet grundsätzlich zwei Buchungsoptionen:

- » Paketmodell mit fester Jahresgebühr
- » Übernahme von Einzelaufgaben bei festem Stundensatz von 80 €/h

Das Paketmodell besteht aus einer jährlichen Grundgebühr mit der Möglichkeit entweder das Standard-Paket oder das Premium-Paket dazu zu buchen.

Folgende Aufgaben kann das RWZ-Agrarbüro für Sie übernehmen:

- » Einrichtung des neuen Düngejahres (Anbau, Abgleich mit Flächenantrag, Tauschflächen einzeichnen)
- » Importieren von Bodenproben
- » Erstellung der Düngebedarfsermittlung
- » Aufzeichnung des betrieblichen Nährstoffeinsatzes (Anlage 5)
- » Erstellung der 170 kg N-Bilanz (Wirtschaftsdüngercheck)
- » Durchführung einer gesamtbetrieblichen und flächenspezifischen Düngerplanung
- » Einpflegung von Maßnahmen (Pflanzenschutz, Dünger etc.)
- » Meldung im Wirtschaftsdüngermeldeprogramm
- » Erstellung der Stoffstrombilanz
- » Führung des Weidetagebuchs

Interesse? Sprechen Sie uns gerne an:

Andreas Biesenbach
RWZ-Agrarbüro

Mobil: +49 151 / 61973367
Email: agrarbuero@rwz.de



Informationen zur Düngeverordnung „rote Gebiete“

Regelungen für „rote Gebiete“

N-Düngung unter Bedarf

- N-Düngung 20 % unter errechnetem Düngebedarf im Durchschnitt der Flächen in nitratbelasteten Gebieten
- Ausnahme: Betriebe, die weniger als 160 kg Gesamt-N/ha und davon nicht mehr als 80 Gesamt-N/ha in Form von mineralischen Düngemitteln aufbringen

Schlagbezogene N-Obergrenze

- 170er N-Obergrenze für org. Düngemittel auf Schlag- bzw. Bewirtschaftungseinheit
- Ausnahme: Betriebe, die weniger als 160 kg Gesamt-N/ha und davon nicht mehr als 80 Gesamt-N/ha in Form von mineralischen Düngemitteln aufbringen

Herbstdüngung nur noch in Ausnahmefällen

Keine N-Düngung nach der Hauptfruchternte

- Ausnahme Winterraps, wenn $N_{\min} < 45$ kg N/ha
- Ausnahme bei Ausbringung von Festmist von Huf- oder Klautieren oder Kompost/Champost bis max. 120 kg/ha Gesamt-N
- Ausnahme Zwischenfrüchte mit Futternutzung (keine Biogasnutzung):
 - Düngebedarf von Zwischenfrüchten in roten Gebieten 48 kg N/ha
 - Düngebedarf von Zwischenfrüchten fließt in die Summierung des N-Düngebedarfs aller Kulturen mit ein
 - bei organischer Düngung 30/60-Regel beachten

Begrenzung der N-Düngung im Herbst auf Grünland

Begrenzung der Aufbringung flüssiger, org. Düngemittel zu Dauergrünland, mehrjährigem Feldfutterbau vom 01.09. bis Beginn der Sperrfrist auf 60 kg Gesamt-N/ha.

Verpflichtender Zwischenfruchtanbau

- N-Düngung bei Sommerungen mit Aussaat nach dem 1. Februar nur, wenn im Herbst eine Zwischenfrucht angebaut und nicht vor 15.01. umgebrochen wurde
- Ausnahmen: Ernte letzter Hauptfrucht nach dem 1. Oktober oder besonders trockene Gebiete (< 550 mm langjähriges Jahresniederschlagsmittel)

Sperrfristverlängerung für Festmist

Sperrfrist für Festmist von Huf- oder Klautieren und Kompost vom 01.11. bis 31.01.

Sperrfristverlängerung auf Grünland

- 01.10. bis 31.01.
- Jedes Bundesland muss mindestens zwei weitere Maßnahmen für belastete Gebiete festlegen



Kalkdüngung



Übersicht Kalkdünger

Kalkdünger	Neutralisationswert	tatsächliche Kalkform, Wirkung und Nebenbestandteile
RWZ-Turbo Kalk	48 % CaO basisch wirksame Bestandteile	feinst vermahlener kohlensaurer Kalk, leicht umsetzbar, enthält N und P
RWZ-BasiCal grob	48-54 % CaO basisch wirksame Bestandteile	75 - 95 % CaCO ₃ Vermahlung 0-2 mm nachhaltige Kalkversorgung
RWZ-BasiCal fein	54 % CaO basisch wirksame Bestandteile	95 % CaCO ₃ Vermahlung 0 – 0,09 mm leicht umsetzbar + sofortige pH-Anhebung
RWZ-BasiMag grob	45-52 % CaO basisch wirksame Bestandteile	75 - 90 % CaCO ₃ mit dem Zusatz an Magnesium Vermahlung 0-2 mm nachhaltige Kalkversorgung
RWZ-BasiMag fein	52 % CaO basisch wirksame Bestandteile	60 % CaCO ₃ + 30 % MgCO ₃ Vermahlung 0 – 0,09 mm Leicht umsetzbar + sofortige pH-Anhebung
RWZ-Silical	47 % CaO basisch wirksame Substanz	Kohlensaurer Kalk, leicht umsetzbar durch feine Vermahlung, 9 % Kieselsäure

Je grober die Vermahlung desto weniger reaktiv ist ein Kalk und hat auf den pH-Wert sowie auf die Calciumversorgung nur geringen Einfluss.

Bodenart	Ziel-pH-Wert und Erhaltungskalkung (kg/ha CaO) für Ackerland in Abhängigkeit vom Humusgehalt *			
	bis 4 % humusarm bis humos	4,1 - 8% stark humos	8,1 - 15% sehr stark humos	max. Kalkgabe pro Jahr in kg/ha CaO**
S	5,6 (600)	5,2 (400)	4,8 (300)	1000
IS, sU	6 (900)	5,6 (600)	5,2 (600)	1500
ssL, IU	6,4 (1000)	6 (700)	5,6 (600)	2000
sL, uL, L	6,8 (1300)	6,3 (900)	5,8 (800)	3000
utL, tL, T	7 (1500)	6,5 (1200)	6 (1000)	4000

*Die empfohlenen Kalkmengen beziehen sich auf eine dreijährige Fruchtfolge mittleren Ertragsniveaus bei 850 mm Niederschlag.

** Umrechnungsfaktor: CaO x 1,785 = CaCO₃ (Kalk)

Grundsatz: Je schwerer der Boden und je geringer der Humusgehalt ist, desto höher sollte der pH-Wert sein!

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Nährstoffentzüge landwirtschaftlicher Kulturen



	Erntegut (z.B. Korn, Knolle, Rübe)					Ernterest (z.B. Stroh, Kraut, Blatt)				
	dt/ha	kg/ha				dt/ha	kg/ha			
		P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO		P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO
Weizen	80	64	48	16	8	72	22	101	14	32
	100	80	60	20	10	80	24	113	16	36
Gerste	60	48	36	12	6	60	18	102	12	27
	80	64	48	16	8	72	22	123	14	33
Roggen	70	56	42	11	7	74	22	148	15	33
	90	72	54	14	9	85	26	171	17	38
Triticale	70	56	42	14	7	74	22	126	15	33
	90	72	54	18	9	85	26	145	17	38
Hafer	60	48	36	12	6	66	20	172	13	30
	80	64	48	16	8	80	24	210	16	36
Körner-mais	80	64	40	20	20	105	32	211	32	63
	100	80	50	25	25	129	39	257	39	77
Silomais	400	70	192	46	69					
	550	97	264	63	95					
Getreide GPS	300	72	147	24	32					
	400	96	196	32	43					
Acker-bohne	40	48	56	12	6	52	16	105	10	55
	50	60	70	15	8	60	18	122	12	64
Erbse	40	44	56	12	6	48	14	101	10	50
	50	55	70	15	7	55	17	117	11	58
Körnerraps	35	63	35	18	22	58	23	174	17	107
	45	81	45	23	28	70	28	210	21	129
Zuckerrübe	600	60	150	36	42	388	43	194	31	93
	750	75	188	45	52	403	44	201	32	97
Sommer- braugerste	40	32	24	8	4	30	12	68	4	20
	60	48	36	12	8	45	18	102	6	32
Kartoffel	400	56	240	28	12	128	5	119	30	88
	500	70	300	35	15	140	6	128	32	97

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Anmerkung: „Düngung nach Entzug“ bedeutet, es wird nur so viel gedüngt, wie das Erntegut benötigt. Wenn in der Vorfrucht z.B. das Stroh abgefahren wurde, muss die Menge unter/für die „Erntereste“ ebenfalls gedüngt werden.

Beispiel: Winterweizen wird jetzt geerntet, Wintergerste soll folgen.
 Stroh vom Winterweizen wurde abgefahren.
 Ertragsziel Wintergerste: 80 dt/ha
 Düngung zur Wintergerste: 226 kg N + 86 kg P + 171 kg K

	Gerste	Stroh	
N	190 kg/ha	36 kg/ha	= 226 kg/ha
P	64 kg/ha	22 kg/ha	= 86 kg/ha
K	48 kg/ha	123 kg/ha	=171 kg/ha

Falls das Stroh der Wintergerste auf dem Feld verbleibt, können die Nährstoffe für die Folgekultur angerechnet werden.

Übersicht N-Dünger

Produkt	Wintergetreide			Winterraps			Kalkverlust/- gewinn in kg CaO (je 100 kg N)
	Gesamt-N (%)	Nitrat-N (%)	Ammonium-N (%)	Harnstoff (%)	S (%)	weitere Nährstoffe & Inhaltsstoffe	
Kalkammonsalpeter	27	13,5	13,5			bis 4 % MgO	-15
Schwefelsaures Ammoniak	21		21		24		-300
Ammonsulfatsalpeter	26	7,5	18,5		13		-196
Nitrosulf	21	10,5	10,5		9		-100
RapsAs mit Bor	25	8	17		10	DMPP+ 0,03 % Bor	-162
Ensin (mit Nitrifikationsinhibitor)	26	7,5	18,5		13	DCD + ATC	-196
Alzon neo-N	46			46		MPA + 2-NPT	-100
Piagran Pro	46			46		2-NPT	-100
RWZ Power Alzon neo-N	37		7,4	29,6	8,5	MPA + 2-NPT	-144
RWZ Power Alzon neo-N PLUS	37		7,4	29,6	8	B + Mn + Cu + Zn	*
Urea S	40		4	36	5		-134
AHL 28	28	7	7	14			-100
AHL 30	30	7	8	15			*
Piasan-S 25/6	25	5	9	11	6		-122
Alzon flüssig 25/6	25	5	9	11	6	MPA	-122
Domamon	20		6	14	6		*
Piamon 33 S	33		10,4	22,6	12		-164
Perika Kalkstickstoff	19,8	1,5				Cyanamid-N	167



Nitrosulf[®] 21 (+9)

DAS BESTE AUS KAS UND ASS - DER NEUE UNIVERSALDÜNGER

21 % N Gesamtstickstoff

10.5 % N Nitratstickstoff

10.5 % N Ammoniumstickstoff

9 % S Gesamtschwefel

(entspricht 22.5 % SO₃)

Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: ca. 1.1 t/m³

Siebanalyse: min 90 % zwischen
2.0 mm und 5.0 mm

Mittlerer Korndurchmesser: 3.4 mm

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- In allen Kulturen einsetzbar ⇒ Der neue Universaldünger
- Perfekte Kombination aus Stickstoff und Schwefel für hohe Erträge und optimale Qualitäten
- Hohe Stickstoffeffizienz durch passenden Schwefelanteil
- Ausgewogenes NO₃⁻- und NH₄⁺-Verhältnis für einen schnellen Start in die Vegetation sowie eine langfristige N-Nachlieferung
- Ideal zur Düngung in roten Gebieten
- Gute Eignung auch für güllebetonte N-Düngungssysteme
- Premiumqualität- auch für große Streubreiten geeignet

EIN DÜNGER FÜR ALLE FÄLLE



P-, NP-, NPK-, PK-, Kali- und Magnesiumdünger



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Produkt	N %	P ₂ O ₅ %	K ₂ O %	MgO %	S %	weitere Nährstoffe (Bemerkung)
Phosphatdüngemittel Triplesuperphosphat Puraloop Superphosphat 18		45-46 38 18			2 12	10 % CaO, Recyclingdünger
NP-Dünger Diammonphosphat NP-Dünger 25-14 (+12) NP-Dünger 21/21 (+2MgO) NP-Dünger 20/20 NP-Dünger 12/27 (+2 +10)	18 25 21 20 12	46 14 21 20 27		2 2 2	12 2 10	
NPK-Dünger (Sulfat/Chlorid) Raps 20-6-18 (+6S +Bor) 18+5+18 (+2+5+B+Mn+Zn) 23+15+10 (+5) 13+9+16 (+4+7) 13+6+16 (+2+6) 12+12+17 (+2+8) 40/60 12+5+19 (+4+6) 40/60 16+11+8 (+3+4) 16+15+8 (+2+5) Entec perfekt Nitroperfekt	20 18 23 13 13 12 12 16 16 15 15	6 5 15 9 6 12 5 11 15 5 5	18 18 10 16 16 17 19 8 8 20 20	2 4 2 2 4 2 3 2 2 2	6 5 5 7 6 8 6 4 5 8 8	doppelt stabil.; +0,04B doppelt stabil.; +0,03B doppelt stabilisiert 0,05Fe, 0,02B, 0,01Zn chloridarm; DMPP+0,014B+0,01Zn chloridarm
PK-Dünger PK 8+21 (+5+10) PK 11+25 (+4+7) PK 16+16 (+2+9)		8 11 16	21 25 16	5 4 2	10 7 9	
Kalidünger Korn-Kali mit 6 % MgO 60er Kali „gran.“ Magnesia-Kainit Patentkali			40 60 9 30	6 4 10	5 3,6 17	3,0%Na 26%Na,
Magnesium-Düngemittel Kieserit „gran.“				25	20	

Mischdünger ist nicht gleich Mischdünger!

Die RWZ Rhein-Main AG mischt seit über 30 Jahren sehr erfolgreich Dünger! Das Knowhow und die Vorgehensweise wurden dabei stetig verbessert und es wird weiterhin in neue Mischtechnik investiert.



Rund oder eckig?

Mischungen sind nur möglich, wenn die Mischpartner übereinstimmende Korngrößen haben. Das heißt, in der Praxis sollten die Korngrößenspektren (Siebung < 2 mm, 2-2,5 mm, 2,5-4 mm, > 4 mm) möglichst zu 95% oder mehr übereinstimmen. Die RWZ Rhein-Main AG unterscheidet zwischen Normqualität, Rundkorn- und Premiummischungen.

Normal-, Rundkorn- und Premiumqualität?

Bei der Normalqualität werden für die Mischungen Einzeldünger und 60er Kali verwendet. Diese Mischungen können bis zu einer Arbeitsbreite von **24 Metern** mit Erfolg ausgebracht werden. Darüber hinaus ist eine optimale Querverteilung nicht mehr garantiert.

Bei der Rundkorn- und Premiumqualität werden für die Mischungen gleiche Korngrößen und nur runde Körner verwendet. Diese Mischungen können bis zu einer Arbeitsbreite von **36 Metern - bei optimaler Querverteilung** - ausgebracht werden. Eine Entmischung ist kaum mehr möglich, speziell bei Verwendung von NPK-Komponenten! Des Weiteren werden die RWZ Premiummischdünger konditioniert, d.h. **Antistaub- und Antibackmittel** geben dem Dünger eine noch höhere Qualität und ermöglichen ein Handling wie bei jedem industriell gefertigten Dünger.

RWZ Premiummischdünger bieten:

- „maßgeschneiderte“ Lösungen
- höchste Qualität
- einfache Handhabung
- gute Lagerfähigkeit
- keine Entmischung
- getestete Streubild/Düngerverteilung
- namhafter Düngerstreuerhersteller



Übersicht Blattdünger für den Ackerbau



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Produkt	Aufwand- menge l o. kg/ha	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	CaO	S	B	Mn	Cu	Fe	Zn	Mo	Si
Nährstoffgehalte der Blattdünger in g/l o. kg														
Bo La	1,0 – 2,0							150					7,5	
EPSO Bortop	5,0 – 10,0				126		100	40						
EPSO Combitorp	5,0 – 10,0				130		136		40			10		
EPSO Microtop	5,0 – 10,0				150		124	9	10					
EPSO Top	5,0 – 10,0				160		130							
Lebosol Ammonium TS 200	5,0	200					280							
Lebosol Bor	2,0 – 3,0							150						
Lebosol Kupfer	0,5 – 1,0									350				
Lebosol Mangannitrat	0,5 – 2,0	120							235					
Lebosol Mangan 500 SC	0,5 – 1,0								500					
Lebosol Molybdän	0,25												215	
Lebosol Schwefel	2,0 – 10,0						800							
Lebosol Silizium	0,5 – 2,0	20									7	20		610
Lebosol Zink	0,25 – 2,0											700		
Multiple Pro	3x1 – 2x2				75				300	100		60		
Nitroslow Fluid N28	20,0 – 30,0	350												
Raiffeisen Getreide-Blattdünger ¹	1,0 – 2,0	63			243				147	49		79		
Raiffeisen Raps-Blattdünger ¹	2,0 – 4,0	80			143	99		47	68				5	
Turbophosphat ¹	3,0 – 5,0	100	500	100				0,1	0,3	0,08		0,23		
UP CUS	3,0 – 8,0						640			80				
Wuxal Basis ¹	3,0 - 5,0	386		72				0,28	2,86	0,72		0,72	0,01	
Wuxal Silizium Plus	1 – 3 x 1,0	35	52				13		12,1	6		6		96,8
Wuxal Top P ²	2,0 – 6,0	64	255	64										

¹Bei Herbestanwendung länderspezifische Regelung der DüV beachten!

²Wuxal Top P enthält einen pH-Puffer und einen Wasser-Enthärter-Komplex

Blattdünger im Wintergetreide und Winterraps

Blattdünger im Wintergetreide:

Manganversorgung
vor allem bei Wintergerste

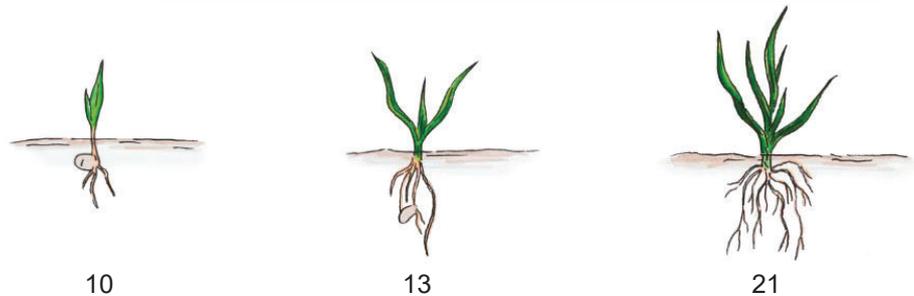
Lebosol Mangan 500 SC
0,5 - 1,0 l/ha

Optimierung Herbstentwicklung +
Spurenelementversorgung

Raiffeisen Getreide-Blattdünger*
1,0 - 2,0 l/ha

Verbesserung der Winterhärte/
Mangan- und Spurenelement-
versorgung

EPSO Combitorp 10 kg/ha



Düngung

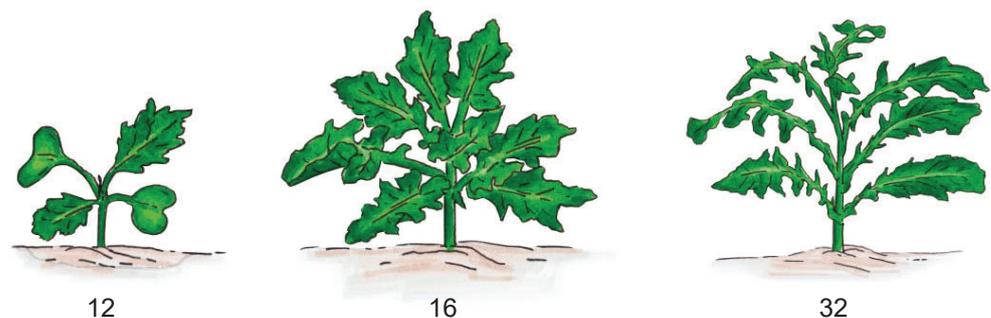
Winterraps

Blattdünger im Winterraps:

Blattdünger

- Sicherung der Borversorgung
- Förderung der Winterhärte durch Mangan
- Optimierung der Spritzbrühe

Lebosol Bor 1,0 l/ha
oder
Raiffeisen Raps-Blattdünger* 2,0 l/ha



Wintergetreide

Zusatzinformationen

*DüV: Einsatz nur bis 01.10. bei Aussaat bis 15.09. und nachweislichem Bedarf oder länderspezifische Regelung beachten.



Ergänzung zur Stickstoffdüngung im Herbst



Düngung

- bakterienbasierte ergänzende Stickstoffquellen bieten die Möglichkeit Stickstoffmengen zurückzubringen, die durch das regulatorische Umfeld bereits verloren schienen (Düngeverordnung)
- die in den Produkten enthaltenen Bakterien stellen den Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode Stickstoff 100 % bilanzfrei zur Verfügung; sie wandeln Luftstickstoff zu Ammonium um, der von den Pflanzen aufgenommen wird
- die Bakterien können nur lebendes Pflanzengewebe besiedeln → stirbt die Pflanze, wird den Bakterien die Lebensgrundlage entzogen

Übersicht ergänzende N-Quellen

Produkt	Utrisha N	NutribioN
Anwendungsmenge	333 g/ha	50 g/ha
Inhaltsstoffe	Methylobacterium symbioticum	<i>Azotobacter salinestris</i> (St. CECT9690)
Wirkungsweise	Bakterien besiedeln die Blätter und wandeln Luftstickstoff zu Ammonium um.	Biologische N-Fixierung und Biostimulation in Blättern und Wurzeln
Anwendungszeitpunkt	Ab mind. 50 % Bodenbedeckung durch die Kultur	Getreide: BBCH 21-31

Winterraps

Wintergetreide

Anwendungsbedingung	<ul style="list-style-type: none"> • Applikation wenn die Stomata geöffnet sind (frühe Morgenstunden) • >10° C • Pflanzen sollten nicht gestresst sein • Applikation bei ausreichender Biomasse, wenn Kultur gute Bodenbedeckung aufweist 	<ul style="list-style-type: none"> • ab +4 °C aktiv, optimal ab 10°C • Pflanzen sollten nicht gestresst sein • Wirkung über Boden und Blatt
----------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zusatzinformationen

Mischbar mit Produkten im Herbst	<ul style="list-style-type: none"> • Axial 50, Pointer SX, Kerb Flo • Cantus Gold • Toprex • Karate Zeon, Teppeki 	<ul style="list-style-type: none"> • Activus SC, Addition, Axial 50, Boxer, Fence, Kerb Flo, Traxos, Trinity • Amistar Gold • Carax, Toprex • Afinto, Evure, Mavrik Vita, Teppeki
-----------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Effekt	Bei guten Witterungsbedingungen können die Bakterien ca. 3 kg N/Woche den Pflanzen zur Verfügung stellen
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterraps Sortenempfehlung

Empfohlene Aussaatstärken und Saatzeiten

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

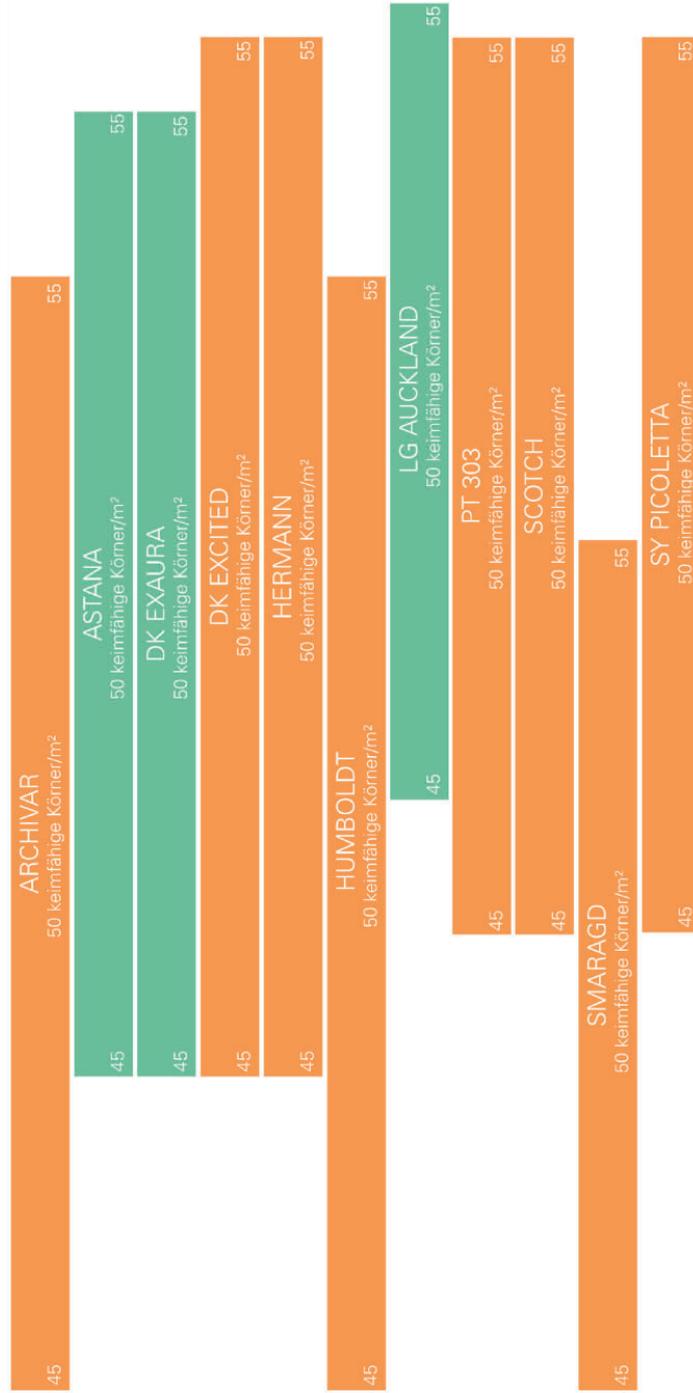
AUSSAATSTÄRKEN UND -ZEITEN

■ Top-Hybridsorten ■ Hybridsorten

10.08. Früh 100 – 80 Vegetationstage

28.08. Normal 80 – 60 Vegetationstage

Spät unter 60 Vegetationstage 15.09.



SCHWERPUNKTSORTEN

Sortenempfehlung Aussaat Winterraps

Sorte	Sorten- vertrieb	Ein- stu- fung	Sortentyp	Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Korntrag	Öltrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	Leichte Böden	Bessere Standorte
ARCHIVAR¹	LG	BSA	H	5	4	6	5	6	3	4	9	9	9	6	4	3	+	++	+	++	+
ASTANA	Hauptsaat	EU	H	5	3	5	5	5	3	4	7	7	8	6	4	/	++	/	++	+	++
DK EXAURA¹	Dekalb	EU	H	5	3	5	4	5	3	/	7	7	7	/	/	/	++	+	++	/	++
DK EXCITED¹	Dekalb	EU	H	5	3	/	5	5	3	/	8	8	8	/	/	/	+	+	++	++	+
HERMANN¹	BASF	BSA	H	5	3	4	5	5	3	4	8	8	8	5	3	3	++	+	++	+	+
HUMBOLDT¹	RAGT	BSA	H	5	4	6	5	6	3	4	8	8	7	6	4	3	/	++	/	++	+
LG AUCKLAND¹	LG	BSA	H	5	3	5	5	6	4	5	8	8	7	7	4	3	++	/	++	++	+
PT 303¹	Pioneer	BSA	H	5	4	6	5	7	3	4	8	8	8	7	5	3	++	/	++	+	+
SCOTCH¹	Rapool	BSA	H	5	3	4	5	5	3	4	8	9	8	6	3	3	+	/	++	++	+
SMARAGD¹	Rapool	BSA	H	5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	7	4	3	+	++	/	++	+
SY Picoletta¹	Syngenta	EU	H	5	3	5	5	6	4	/	9	8	7	/	/	3	/	/	++	++	+

sehr gute / gute Merkmalsausprägung
 weniger gute Merkmalsausprägung

H = Hybridsorte, ¹ = Sorte mit Resistenz gegen Wasserübervergilbungsvirus (TuYV)
 BSA = Beschreibung durch das Bundessortenamt, in Deutschland zugelassen und wertgeprüft
 EU = Sorte mit Züchtereinstufung ohne deutsche Prüfungen und Beschreibungen
 / = Keine Einstufung

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

ARCHIVAR (H)

FÄHRT DREIFACH MEHR EIN!

- » mittellang, großrahmig, mittelfrüh blühend
- » TuYV- und RLM7-Phoma-Resistenz
- » quantitative Verticillium-Resistenz
- » standfeste BSA-Neuzulassung 2022
- » sehr hoher Kornertrag bei hohem Ölertrag

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	6	5	6	3	4	9	9	9	6	4	3

ASTANA (H)

STABIL IM ERTRAG

- » kompakter Pflanzentyp mit guter Standfestigkeit
- » gute Phoma- und Sklerotinia-Toleranz
- » ausgeprägte Winterhärte
- » sehr gute Marktleistung
- » geeignet für alle Standorte

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	5	3	4	7	7	8	6	4	-

HYBRIDRAPS

ASTANA

STABIL IM ERTRAG



STANDFEST



FRÜHREIF



TROCKEN
TOLERANT



WINTER
HART

- ☞ Leistungsstarke, frühe Hybride mit hoher bis sehr hoher Ertragsleistung
- ☞ Ertragsstärkste Sorte der EU-Prüfung 2020
- ☞ Rasche sehr vitale Herbstentwicklung
- ☞ Kurz und sicher standfest

- ☞ Ausgezeichnete Winterhärte
- ☞ Gleichmäßige Abreife von Korn und Stroh
- ☞ Hervorragende Ölgehalte
- ☞ Überdurchschnittlich gesund

Agronomische Eigenschaften*

Entwicklung vor Winter	5	mittel
Blühbeginn	3	früh
Reifeverzögerung des Strohs	5	mittel
Reife	5	mittel
Pflanzenlänge	5	mittel
Neigung zu Lager	3	gering

Ertrag*

TKM	4	gering – mittel
Kornertrag	8	hoch – sehr hoch
Ölertrag	8	hoch – sehr hoch

Qualität*

Ölgehalt	8	hoch – sehr hoch
Rohproteintrag	6	mittel – hoch
Rohproteingehalt	4	gering – mittel

Aussaat

Standorteignung	mittlere – bessere Böden	
Trockenstandorte	++	
Aussaatbedingungen:	gut	45
	mittel	50
	schlecht	55
Saatzeit	normal – spät	

Toleranzen / Resistenzen

Phoma	+
Sklerotinia	++
Verticillium	+
Winterhärte	+++

herausragend	+++	mittel	0
sehr gut	++	schlecht	-
gut	+	sehr schlecht	--

*Einstufung nach BSL 2022

ÜBER **130** JAHRE
 HAUPTSAATEN

Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH | Altenberger Straße 1a | 50668 Köln | Tel.: 0221/16381120

Diese Sortenbeschreibung mit den Hinweisen zur Bestandesführung sind auf Basis sorgfältig recherchierter offizieller und firmeninterner Versuchsergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur unter Praxisbedingungen auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorte zu tun zu haben. Eine Gewähr oder Haftung können wir daher nicht übernehmen.

Mit Erscheinen dieser Sorteninformation werden frühere Ausgaben ungültig. Stand: 01/2023

www.hauptsaaften.de



DK EXAURA (H)

DER DURCHSTARTER

- » kompakte, robuste und standfeste EU-Sorte
- » TuYV-Resistenz
- » gute Pflanzengesundheit (u.a. RLM7-Phoma-Resistenz)
- » genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit
- » stabil hohe Ölerträge mit guten Ölgehalten
- » für alle Standorte – auch in Übergangs- und Höhenlagen

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	4	5	3	-	7	7	7	-	-	-

DK EXCITED (H)

DER STRESSRESISTENTE ALLESKÖNNER

- » winterhart und standfest
- » zügige Herbstentwicklung
- » TuYV- und RLM7-Phoma-Resistenz
- » hohe Schotenplatzfestigkeit
- » sehr hohes Potenzial im Korn- und Ölertrag
- » auch für spätere Aussaatzeiten, breite Standorteignung

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	-	5	5	3	-	8	8	8	-	-	-

HERMANN

DER ÖLGARANT

- » mittellange MSL-Hybride
- » schnelle Herbstentwicklung und früher Blühbeginn im Frühjahr
- » homogene Reife
- » gute Pflanzengesundheit durch Resistenz gegenüber TuYV und Phoma
- » hochinteressante Kombination der Ertrags- und Qualitätsleistungen

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	4	5	5	3	4	8	8	8	5	3	3

HUMBOLDT (H)

DER BESTE DER NEUEN

- » langwüchsige aber standfeste, TuYV-resistente Hybride
- » relativ späte Blüte und Abreife
- » langsamere Abreife der Restpflanze
- » hohe N-Effizienz
- » sehr gesund mit hoher Ertragsstabilität
- » für frühe und mittelfrühe Aussaat-terme geeignet

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	6	5	6	3	4	8	8	7	6	4	3

LG AUCKLAND (H)

DER GESUNDE IM MITTLEREN REIFESEGMENT

- » winterharte, mittelfrühe, großrahmige großkörnige Hybride
- » mittlere Standfestigkeit mit beeindruckender Herbstentwicklung
- » TuYV- und RLM7- Phoma-Resistenz
- » genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit
- » überragende Korn- und Ölerträge
- » für späte Saatfenster, leichtere Böden und Trockenlagen hochinteressant

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	6	4	5	8	8	7	7	4	3

PT 303 (H)

ERSTE WINTERRAPSHYBRIDE MIT 5-FACH SCHUTZ

- » sehr langer, großrahmiger Wuchstyp mit guter Standfestigkeit
- » vitale Hybride mit zügiger Herbstentwicklung
- » einzigartige Pflanzengesundheit durch multigene Sklerotinia-Toleranz, TuYV- und Phoma-Doppelresistenz
- » hohe Korn- und Ölerträge

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	4	6	5	7	3	4	8	8	8	7	5	3

SCOTCH (H)

ABGERUNDET IM PROFIL

- » frühblühende, kompakte und standfeste Hybride
- » zügige Herbstentwicklung und schneller Start im Frühjahr
- » ölertragsstark mit TuYV-Resistenz
- » robuste Sorte mit breitem Aussaatzeitfenster

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	4	5	5	3	4	8	9	8	6	3	3

Düngung

Winterraps

SMARAGD (H)

SCHMUCKSTÜCK MIT ERTRAGSSTABILITÄT

- » standfeste MSL-Hybride mit TuVY-Resistenz
- » sehr gute Winterhärte
- » sehr gesund, umweltstabil mit ausgeprägter Trockentoleranz
- » mehrjährig sehr hohe Ölerträge in Versuchen und in der Praxis
- » saatzeitenflexibel und Fröhsaatspezialist

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	7	4	3

Wintergetreide

Zusatz-nformationen

SY Picoletta (H)

Hoch hinaus!

- » neue, robuste und frohwüchsige Hybride
- » gute Stresstoleranz
- » TuYV-Virus- und RLM7-Phoma-Resistenz
- » hohe Korn- und Ölerträge
- » ideal für normale und späte Aussaattermine

Entw. vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzög. Stroh	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	TKM	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt
5	3	5	5	6	4	-	9	8	7	-	-	3

PRODUKTINFORMATION

TRIMARAN GOLD

Trimaran Gold ist eine flexibel einsetzbare leistungsstarke Herbizidkombination aus Katamaran Plus, Tanaris und Runway. Die Kombination wirkt gegen alle wichtigen Rapsungräser und -unkräuter (inkl. Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Klatschmohn und Kornblume).

PRODUKTPROFIL

Gebindegröße:

	Wirkstoffe:	5 ha	10 ha
Katamaran Plus^{TM1}	300 g/l Metazachlor, 100 g/l Quinmerac, 100 g/l Dimethenamid-P	2 x 3,75 l	3 x 5 l
Tanaris^{TM1}	167 g/l Quinmerac, 333 g/l Dimethenamid-P	1 x 2,5 l	5 l
Runway^{TM2}	40 g/l Aminopyralid, 240 g/l Clopyralid, 80 g/l Picloram	1 x 1 l	2 x 1 l

WIRKUNGSSPEKTRUM TRIMARAN GOLD

Ackerfuchschwanz	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere
XX	XXX	XXX	XXX	XX(X)	XXX	XXX	XXX	XXX	XX(X)	XX(X)	XXX	XXX

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Breite Mischverunkrautung inkl. Klettenlabkraut, Kamille, Vogelmiere, Ehrenpreis, Taubnessel, Mohn, Kornblume, Storchschnabel und Ungräser.



VORTEILE

- gegen alle wichtigen Rapsunkräuter inkl. Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Kornblume, Klatschmohn und Ungräser, neuer Standard gegen Stiefmütterchen
- flexibler Einsatz im Nachauflauf, gute Verträglichkeit
- sichere Bekämpfung durch sechs Wirkstoffe auch bei trockenen und schwierigen Bodenbedingungen durch optimierte Blatt- und Bodenwirkung

TM1 Marke von BASF SE oder verbundenen Unternehmen von BASF SE
TM2 Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften

Winterraps Herbizide



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Produkte Gräser/Kräuter	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs- termin	Aufwandmenge l / ha	Verträglichkeit	A.-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hellerkraut	Hirtentäschel	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kornblume	Ochsenzunge/ Ackerkrummhals	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Wegrauke	Besenrauke	Gewässer- abstände Regelabstand 90/75/50%
Belkar	Anylex 10 Picloram 48	1 l 3 l	NA	0,5	x(x)	-	-	-	-	x	xxx	xxx	xx	x	xxx	xxx	xx	xx	x	-	xxx	xxx	xx	x	xxx	10* / 10 / 20
Belkar Power Pack (Belkar + Synero 30 SL)	Anylex 10 Picloram 48 Aminopyralid 30	2x1 l + 1x1 l 2x5 l + 1x5 l	NA	0,25 + 0,25 gef. von + 0,25 Belkar	x(x)	-	-	-	-	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	10* / 10 / 20
Butisan / Fuego	Metazachlor 500	5 l 10 l (Fuego)	NA	1,5'	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xx	-	xxx	x	x	xx	-	-	-	x	xxx	xx	-	xx	10*
Butisan Gold	Metazachlor 200 Dimethenamid-P 200 Quinmerac 100	10 l	VA- NAK	2,5	xx(x)	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xx	x	-	-	xx	xxx	xx	-	xx	10*
Butisan Kombi	Metazachlor 200 Dimethenamid-P 200	nur im Pack	VA- NA	2,5	xx	xx	x	xx(x)	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	x	xx	x(x)	-	-	-	xx	xxx	xx	-	xx	10*
Butisan Top / Fuego Top***	Metazachlor 375 Quinmerac 125	5 l	(VA***) - NA	2,0'	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	x	x	xxx	xx	xxx	x(x)	-	-	-	(x)	xxx	xx	-	xx	B: 15 10*/10*/10 F: 10* 10*/10*/10*
Centium 36 CS*/ Gamit 36 AMT*	Clomazone* 360	1 l 3 l 10 l	VA*	0,33	xx	-	-	xx	x	-	x	xxx	-	-	-	xx(x)	xx	x	-	-	-	xx	xxx	-	-	10*
Circuit SyncTec	Metazachlor 300 Clomazone* 40	10 l	VA*	2,5'	xx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x(x)	x	-	-	-	xxx	xxx	xx(x)	xx	10*
Colzor Trio*	Clomazone* 30 Dimethachlor 187,5 Napropamid 187,5	5 l 20 l	VA*	4,0	xx	x	x	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	x	xx(x)	xx	xxx	xx(x)	xx	-	-	x	xxx	xxx	xxx	xxx	10 10* / 10* / 10*
Colzor Uno Flex	Dimethachlor 500	5 l	VA	2,0	xxx	-	-	xxx	xxx	xxx	x	x	-	xx	x	x	x(x)	x	-	-	x	xxx	xx	-	-	20 10* / 10* / 10
Effigo	Clopyralid 267 Picloram 67	1 l 5 l	NA	0,35	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	xx	x	xx	x(x)	xxx	-	-	-	-	-	-	-	10*
Fox	Bifenox 480	5 l	NA	0,3 + 0,7 Splitting	x(x)	-	-	-	-	xx	x	x	-	-	(x)	(x)	xx	xx	-	xx	xxx	x	xx	xx	x	10* / 10* / 10*
Gajus	Picloram 8 Pethoxamid 400 Metazachlor 300	10 l	NA	3,0	xxx	x	-	x	xx(x)	xx	x(x)	xx	-	xx	xx(x)	xx(x)	x	x	x	-	xx	xx	xx	-	xx	10 10* / 10* / 10*
Katamaran Plus	Metazachlor 300 Quinmerac 100 Dimethenamid-P 100	5 l	NA	2,5'	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xx	xxx	xx	-	-	-	xx	xxx	xx	-	xx	10 10* / 10* / 10*
Kerb Flo	Propyzamid 400	1 l 5 l 20 l	NA	1,3 1,8	xx	xx(x) xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	xxx	-	-	10*
Milestone	Propyzamid 500 Aminopyralid 5:3	10 l	NA	1,5	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	-	-	-	xx	xx	x	x	xx	x	-	-	-	-	-	-	10*
Quantum/ Successor 600	Pethoxamid 600	10 l	VA	2,0	xxx	x(x)	-	xx(x)	xx	xx	x	xx	-	xx	x	x	x	-	x	-	xx	xx	x	-	xx	10 10* / 10* / 10*
Runway	Aminopyralid 40 Clopyralid 240 Picloram 80	0,5 l 2 l	NA	0,2	xxx	-	-	-	-	-	x	-	x	xxx	xx(x)	x	x(x)	xxx	xxx	xx	x	-	-	-	-	10*

Winterraps Herbizide



Produkte	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs-termin	Aufwandmenge l / ha	Verträglichkeit	A.-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einj. Rispe	Windhalm	Ehrenpreis	Hellerkraut	Hirtentäschel	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich-Arten	Kornblume	Ochsenzunge/ Ackerkrummhals	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Wegrauke	Besenrauke	Gewässer-abstände Regelabstand 90/75/50%	
Stomp Aqua**	Pendimethalin** 455	10 l	NA	2,0	xx	xx	-	x	x	xx	-	-	-	-	xx	x	x	-	xx	x	-	x	x	-	-	-	-
Tanaris	Dimethenamid-P 333 Quinmerac 167	5 l	VA-NA	1,5	xxx	xx	-	-	-	xx	x	xx	-	x	xx	xxx	x(x)	-	-	-	xx	xx	x	-	x	10* / 10* / 10*	
Trimiran Gold Pack	Katamaran Plus + Tanaris + Runway	(3 x 5 l + 1 x 5 l + 2 x 1 l) (2 x 3,75 l + 1 x 2,5 l + 1 l)	NA	1,5 0,5 0,2	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	x(x)	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x(x)	xx	xxx	xxx	xxx	x	xx	10* / 10* / 10*	

Wirkungsgrade xxx = >95 % xx(x) = 90-95 % x = 85-90 % x = 60-85 % - = kleiner als 60 % () = Einschränkung
 * Auflagen für **clomazone-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; ** Auflagen für **pendimethalin-haltige Produkte** beachten! Siehe Kapitel Zusatzinformationen; *** Fuego Top hat auch eine Voraufzulassung; Aufwandsmengen über 500 g/ha **Metazachlor** sind nicht zu empfehlen.
 10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist. **KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!**

Produkte Graminizide	Wirkstoff	Gehalt in g je Liter	Gebindegröße	Anwendungstermin	Aufwandmenge in Liter je ha				Ausfallgetreide				Quecke
					A.-Fuchsschwanz	Windhalm	Einj. Rispe	Weidelgräser	Trespen-Arten	WG	WW	WR/ WT	
Agil-S/ Zetrola	Propaquizafop	100	1 l 5 l 10 l	NA	1,0 (Herbst)	0,6	-	1,0 (Herbst)	1,0 (Herbst)	0,6	0,8	0,8	n. z.
Focus Aktiv-Pack (Focus Ultra + Dash)	Cycloxydim	100	5 l + 5 l	NA	0,75-1,5 + 0,75-1,5	0,75-1,5 +	-	1,0-1,5 + 1,0-1,5	1,0-1,5 + 1,0-1,5	0,75-1,5 +	1,0-1,5 + 1,0-1,5	1,0-1,5 + 1,0-1,5	2,0-3,0 + 2,0-3,0
Fusilade Max	Fluazifop-P	125	1 l 5 l	NA	1,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0
Kerb Flo	Propyzamid	400	1 l 5 l 20 l	NA	1,8	1,25	1,25	1,5	1,25	1,25	1,25	1,25	n. z.
Panarex	Quizalofop-P	40	5 l	NA	1,25	0,8	-	1,25	1,25	1,25	0,8	0,9	2,25
Select 240 EC (+ RadlamiX)	Clethodim	240	1+(2x1) l 5+(2x5) l	NA	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	0,5 + 1,0	n. z.
Targa Super / Gramfix	Quizalofop-P	46,3	5 l 10 l	NA	1,25	0,8	-	1,25	1,25	1,25	0,8	0,9	2,0

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist, **KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!**

Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

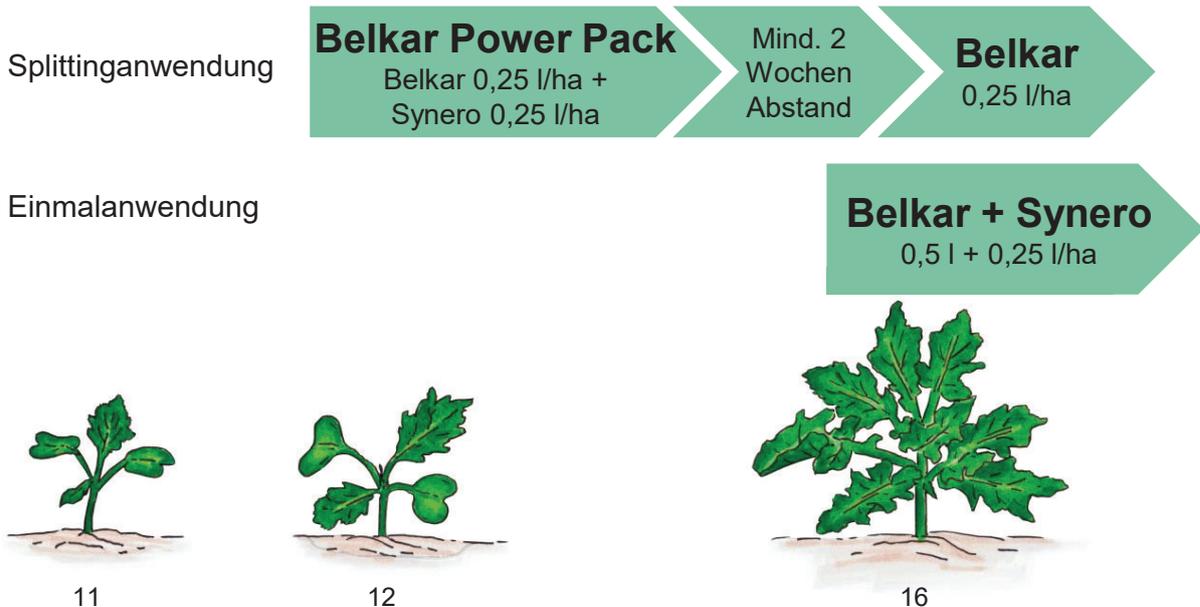
Unkrautbekämpfung im Winterraps mit dem Herbizid Belkar

Im Nachauflauf steht der Wirkstoff Arylex im Winterraps als Herbstherbizid zur Verfügung. Dieser Wirkstoff ist in dem Herbizid **Belkar** enthalten. Nachfolgend einige Hinweise, wie das Produkt eingesetzt wird.

Achtung: Bei nicht sachgemäßem Einsatz führt die Anwendung zu erheblichen Schäden am Raps!

Einsatzempfehlung

Empfohlen wird der Einsatz von Belkar als Splitting-Anwendung. Nur so erreicht man die höchsten Wirkungsgrade (siehe Wirkungsspektrum Tabelle Herbizide). Wichtig: die erste Anwendung von Belkar (Arylex + Picloram) + Synero (Aminopyralid) darf erst **ab dem 2. Laubblatt-Stadium** des Rapses erfolgen! Die 2. Spritzung von Belkar dann mind. 14 Tage später (ca. 6-Blatt Stadium des Rapses). Erhältlich ist das Produkt im Belkar Power Pack (Belkar + Synero, 2x1 l + 1 l = 4 ha-Pack und 2x5 l + 5 l = 20 ha-Pack).



Mischbarkeit

Mischungen von Belkar (0,25 l/ha) mit anderen Pflanzenschutzmitteln sind möglich, aber **eingeschränkt!** Mit **0,5 l/ha** darf **Belkar + Synero mit Insektiziden und Bor** kombiniert werden, jedoch nicht mit Graminiziden und/oder Fungiziden.

Hier einige Beispiele:

- Belkar 0,25 l/ha **ist mischbar** mit Insektiziden, Bordüngern sowie den Graminiziden Panarex, Select 240 EC, Flua Power, Balista Super und Focus Ultra und in der 2. Splittinganwendung mit Tilmor bis 1,0 l, Toprex bis 0,5 l und Folicur/Orius bis 1,0 l sowie mit dem neuen Produkt Architect (+ Turbo).
- Belkar 0,25 l/ha **ist nicht mischbar** mit den Graminiziden Agil-S, Zetrola, Fusilade Max, und Targa Super.
- Zwischen einer Belkar-Anwendung mit 0,5 l/ha und dem Einsatz von Fungiziden/nicht mischbaren Graminiziden sollte ein **Abstand von 1 Woche** liegen.
- **Generell kein Einsatz von Metconazol-haltigen Produkten** (Carax, Caramba) im Herbst, wenn Belkar zum Einsatz kommt.

VA innerhalb von 3 Tagen nach der Saat

Colzor Trio*
3,0 – 4,0 l/ha

Mischverunkrautung
+ Raukearten (Besen-,
Weg- und Löselrauke)

**Breite Mischverunkrautung +
Storchschnabel**
jedoch keine Weg- und Löselrauke
flexibler Einsatz

Butisan Gold
2,5 l/ha
VA – 14 Tage nach der Saat

oder

**Breite Mischverunkrautung + Klette,
Kamille, Kornblume, Ungräser,
Stiefmütterchen**
jedoch keine Weg- und Löselrauke
flexibler Einsatz, sichere
Bekämpfung durch sechs Wirkstoffe

Trimaran Gold
Katamaran Plus 1,5 l/ha + Tanaris 0,5 l/ha + Runway 0,2 l/ha
Nachauflauf

oder

ab 2-Blattstadium

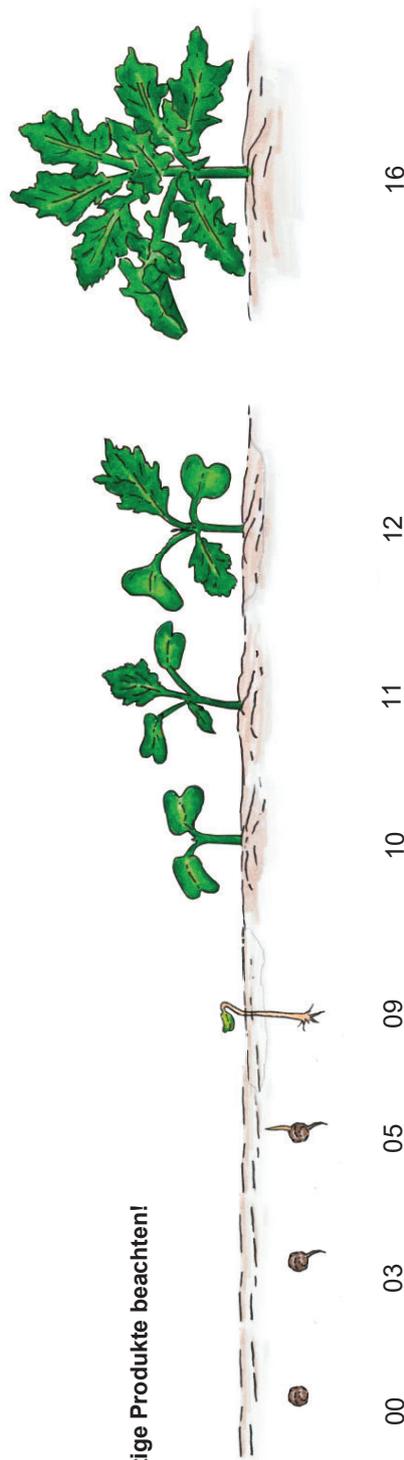
**Breite Mischverunkrautung + Mohn,
Erdrauch, Kornblume**
Nebenwirkung auf Wegrauke
Einschränkungen bei Mischungen
beachten!

Belkar Power Pack
Belkar 0,25 l/ha +
Synero 0,25 l/ha

Mind.
14 Tage
später

Belkar
0,25 l/ha

* Einsatzbedingungen für clomazonehaltige Produkte beachten!



Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Fungizid-, Insektizid- und Graminizidempfehlung im Winterraps

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Wachstumsregler und Pilzkrankheiten

Phoma lingam, Cylindrosporium, **wüchsige Sorten** und Witterung, Förderung der Winterhärte

Carax
0,7 - 1,0 l/ha

oder

Toprex
0,35 - 0,5 l/ha

oder

Architect + Turbo
1,6 l/ha + 0,8 kg/ha

Bei **starkem** Auftreten von **Phoma** oder anfälligen Sorten

Blattdünger

- Sicherung der Borversorgung
- Förderung der Winterhärte durch Mangan

Lebosol Bor 1,0 l/ha +
Raiffeisen Raps Blattdünger
2,0 l/kg/ha

Insektizid

Rapserdflöhebekämpfung

Schadsschwelle:

50 Käfer/Gelbschale innerhalb von 3 Wochen
Lochfraß > 10% bis EC 23

Nexide 0,08 l/ha
oder

Karate Zeon 0,075 l/ha

bei Bedarf +

Gräserbekämpfung

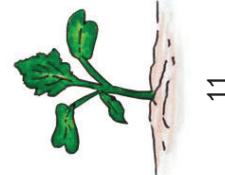
Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz,
Trespen

blattaktives Graminizid
z.B. **Agil-S** 0,6 - 1,0 l/ha
oder **Panarex** 0,8 - 1,25 l/ha

Kerb Flo 1,25 l/ha

gegen resistenten Ackerfuchsschwanz
1,8 l/ha, Spritzung kurz vor / ab
Vegetationsruhe

bei Bedarf +



11



12



16



32

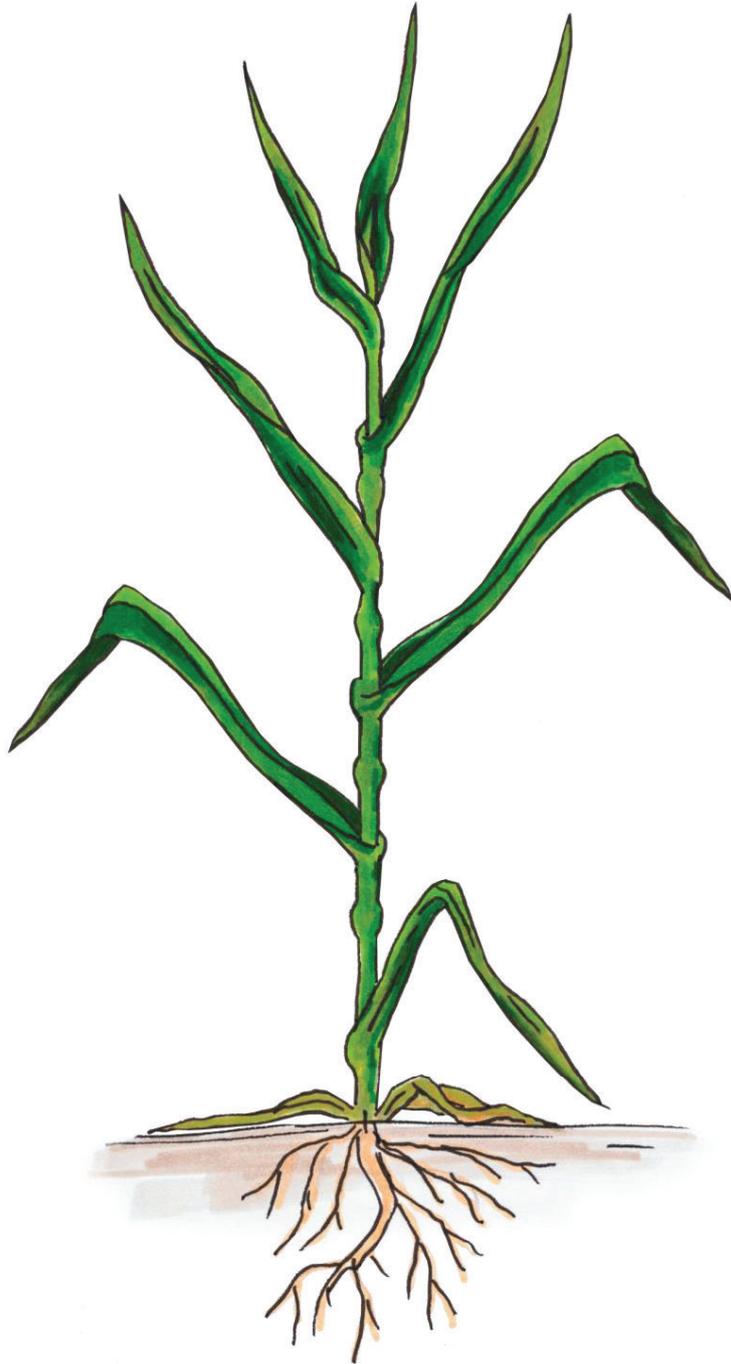
Winterraps Fungizide

PRODUKTE	Wirkstoffe g/l o. kg	Gebindegrößen	Einsatzzeitraum	Aufwandsmenge kg o. l/ha	Einkürzung	Verbesserung der Winterfestigkeit	Phomalingam	Gewässerabstände Regelabstand 90/75/50%
Architect + Turbo	Mepiquatchlorid 150 F 500 100 Prohexadion 25	10 l + 5 kg	H + F	1,6 + 0,8	xx	xxx	xxx	10 10*/10*/10*
Caramba	Metconazol 60	5 l	H + F	1,5	xx	n.z.	xx(x)	10* 10*/10*/10*
Carax	Metconazol 30 Mepiquatchlorid 210	5 l 10 l	H + F	1,4	xxx	xxx	xx	10* 10*/10*/10*
Folicur	Tebuconazol 250	1 l 5 l 15 l	H + F	1,5	xx	xx(x)	xx(x)	10 10*/10*/10*
Orius	Tebuconazol 200	10 l	H + F	1,3	xx	xx(x)	xx(x)	10 10*/10*/10*
Tilmor	Tebuconazol 160 Prothioconazol 80	5 l 15 l	H + F	1,2	xx	xxx	xxx	10 10*/10*/10*
Toprex	Difenoconazol 250 Paclobutrazol 125	1 l 5 l 20 l	H + F	0,5	xx(x)	xx(x)	xx(x)	10* 10*/10*/10*

xxx = sehr gut wirksam; xx = gut wirksam; x = nicht ausreichend wirksam; - = keine Wirkung; () = Einschränkung
n.z. nicht zugelassen

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist

Wintergetreide



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Legende zu den Sortenbeschreibungen

Note	Ährenschieben Reife	Pflanzenlänge Bestandeshöhe	Neigung zu Auswinterung, Lager, Halm- und Ährenknicken	Anfälligkeit für Krankheiten Anfälligkeit für Schädlinge	Kornertrag TKM Kornzahl/Ähre Bestandesdichte
1	sehr früh	sehr kurz	fehlend oder sehr gering	fehlend oder sehr gering	sehr niedrig
2	sehr früh bis früh	sehr kurz bis kurz	sehr gering bis gering	sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
3	früh	kurz	gering	gering	niedrig
4	früh bis mittel	kurz bis mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	niedrig bis mittel
5	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis spät	mittel bis lang	mittel bis stark	mittel bis stark	mittel bis hoch
7	spät	lang	stark	stark	hoch
8	spät bis sehr spät	lang bis sehr lang	stark bis sehr stark	stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
9	sehr spät	sehr lang	sehr stark	sehr stark	sehr hoch

Bewertung Kornertrag:

In der beschreibenden Sortenliste sind die Bewertungen des Kornertrages einiger Getreidearten in zwei Stufen wiedergegeben:

Stufe 1:

Prüfanbau ohne Wachstumsregler- und Fungizideinsatz sowie mit reduzierter Stickstoffdüngung

Stufe 2:

Prüfanbau mit praxisüblichem Einsatz von Wachstumsregulatoren, Fungiziden und Stickstoffdüngung

Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Wintergerste



Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale						Krankheitsanfälligkeit						Ertrags Eigenschaften						Qualitätsmerkmale			
		Ähren-schieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandes-dichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Marktwaren-anteil	Vollgersten-anteil	hi-Gewicht	Eiweißgehalt
früh	SANDRA (zz)	4	5	4	6	5	5	5	4	4	5	7	6	1	8	1	8	6	5	8	8	6	3
	CALIFORNIA (zz)	5	6	4	5	4	3	4	4	5	5	5	4	1	8	2	6	6	6	7	6	6	3
normalreif	VALHALLA (zz)	4	5	4	-	4	4	4	4	4	6	4	4	1	8	1	8	7	6	7	6	7	2
	KISS (zz)	5	6	3	-	4	5	5	5	3	6	5	5	1*	9	1	8	7	7	8	8	7	1
früh	AVANTASIA (mz)	4	5	5	-	4	6	5	4	5	5	5	7	1*	4	7	6	7	9	8	8	5	2
	JULIA (mz)	4	5	5	-	3	5	4	4	5	4	5	5	1*	4	7	6	9	9	8	8	5	2
Hybrid	JETTOO (mz)	5	5	6	-	5	5	5	4	5	4	4	4	1	5	5	6	8	8	-	-	-	-
	SY GALILEO (mz)	5	5	6	-	6	5	6	3	5	5	4	4	1	4	6	6	7	8	7	7	5	2
	SY LOONA° (mz)	6	6	6	4	6	5	5	4	5	4	4	4	1	-	-	5	8	8	5	5	6	-

☐ sehr gute / gute Merkmalsausprägung



weniger gute Merkmalsausprägung

° Einstufung in Anlehnung an das BSA-Schema

1) Resistent gegen Gelbverzwergungsvirus

* Resistent gegen BaYMV-1 und BaYMV-2

+ Resistent gegen BaYMV-1, BaYMV-2, BaMMV

SANDRA (zz)

SPITZE IN ERTRAG UND QUALITÄT

- » kurz und frühreif
- » bestockungsfreudig
- » höhere Zwergrostanfälligkeit, stark gegen Mehltau
- » langjährig positive Praxiserfahrungen auch in trockenen Lagen
- » sehr gute Kornausbildung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	5	4	6	5	5	5	4	4	5	7	6	1	8	1	8	6	5	8	8	6	3

Düngung

Winterraps

CALIFORNIA (zz)

DER ÜBERFLIEGER

- » sehr strohstabil und standfest
- » ausgewogene Blattgesundheit
- » etwas spätere Reife
- » mehrjährig ertragsstark in Praxis und Versuchen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	6	4	5	4	3	4	4	4	5	5	4	1	8	2	6	6	6	7	6	6	3

Wintergetreide

Zusatzinformationen

VALHALLA (zz)

EINFACH GÖTTLICH

Düngung

- » mittelfrüh, kurz, standfest und halmstabil
- » gute Trockentoleranz
- » sehr hohe Ertragseinstufung
- » spitzen hl-Gewichte
- » breite Grundresistenz im Blattbereich

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	5	4	-	4	4	4	4	4	4	6	4	1	8	1	8	7	6	7	6	7	2

KISS (zz)

DIE GERSTE ZUM VERLIEBEN

Wintergetreide

- » neue Hohertragsgerste
- » kurz, standfest mit stabiler Ähre
- » hl-Gewichte auf Topniveau
- » Gelbmosaikvirusresistenz Typ 1 + 2
- » herausragende Kornqualität
- » sehr hohe Marktware- und Vollgerstenerträge

Zusatzinformationen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	6	3	-	4	5	4	5	5	3	6	5	1*	9	1	8	7	7	8	8	7	1

AVANTASIA (mz)

ROCKT IN NEUE ERTRAGSDIMENSIONEN

- » frühe BSA-Zulassung 2022
- » standfest
- » sicher in Trockenstress
- » Durchschnittliche Blattgesundheit, auf Zwergrost achten
- » sehr hohe Ertragseinstufung
- » Allroundsorte - für alle Standorte geeignet

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	5	5	-	4	6	5	4	5	5	5	7	1*	4	7	6	7	9	8	8	5	2

JULIA (mz)

BRINGT MEHR!

- » BSA-Zulassung 2022
- » blattgesund und strohstabil
- » sehr standfest
- » durchschnittliche Blattgesundheit
- » enormes Ertragspotential

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
4	5	5	-	3	5	4	4	4	5	4	5	1*	4	7	6	9	9	8	8	5	2

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

* Resistent gegen BaYMV-1 und BaYMV-2

JETTOO (mz)

FRÜH VIEL ERNTEN

Düngung

- » früheste Hybridgerste
- » strohstabiler Kompensationstyp
- » ausgewogenes Resistenzpaket
- » hohes Ertragsvermögen mit guter Sortierung und hoher TKM
- » schwächere Winterhärte

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	5	6	-	5	5	5	4	5	4	4	4	1	5	5	6	8	8	-	-	-	-

SY GALILEOO (mz)

UNÜBERTROFFENE ERTRAGSSTABILITÄT

Wintergetreide

- » höchstes Ertragsniveau
- » sehr ertragsstabil
- » erstklassige Winterhärte
- » blattgesund und stark im Korn
- » gute Ramularia-Toleranz
- » Allrounder – für alle Anbauregionen geeignet

Zusatzinformationen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
5	5	6	-	6	5	6	3	5	5	4	4	1	4	6	6	7	8	7	7	5	2

SY LOONA (mz)

GALAKTISCH GUT

- » Kompensationstyp mit ausgewogenem Resistenzprofil
- » sehr hohes Ertragspotenzial
- » hervorragende Kornqualität
- » breite Fruchtfolgeeignung
- » für alle Standorte inkl. Frostlagen und Spätsaaten geeignet

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Marktwareanteil	Vollgerstenanteil	hl-Gewicht	Eiweißgehalt
6	6	6	4	6	5	5	4	5	4	4	4	1	-	-	5	8	8	5	5	6	-

* Resistent gegen BaYMV-1 und BaYMV-2

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterweizen

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale					Krankheitsanfälligkeit					Ertragseigenschaften					Qualitätsmerkmale					
		Ähren-schieben	Reife	Pflanzen-länge	Aus-winterung	Lager-neigung	Halmbruch	Mehltau	Blatt-septoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ähren-fusarium	Speizen-Bräune	Bestandes-dichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahl-stabilität	Rohprotein-gehalt
sehr früh	AMBELLO ¹ (A)	3	3	-	-	4	6	5	-	3	2	3	-	-	-	5	6	5	8	/	6	7
sehr früh	RUBISKO ¹ (A)	3	4	3	-	3	6	5	4	3	2	3	-	6	4	6	6	5	/	4	5	
früh	FOXX ¹ (A)	4	4	6	-	5	5	5	5	4	6	4	-	5	5	5	6	8	++	4	6	
	APOSTEL (A)	4	4	4	-	5	6	3	4	3	3	4	4	6	4	6	6	7	0	4	5	
normal	KWS DONOVAN (A)	5	5	5	-	4	3	4	5	3	7	5	-	5	6	5	7	6	+	4	5	
	PATRAS (A)	5	5	4	4	5	6	3	5	3	5	4	-	4	4	7	6	8	0	5	7	
	ASORY (A)	5	5	5	-	6	5	2	4	4	3	4	-	6	5	5	7	7	+	4	6	
spätfrüh	RGT REFORM (A)	6	5	3	4	4	5	3	5	4	3	4	5	6	4	5	6	9	+	4	7	
	SU TARROCA* (A)	5	6	4	5	4	3	3	4	2	4	5	-	5	7	7	8	5	/	5	5	
sehr früh	COMPLICE ¹ (B)	3	4	4	-	5	6	3	5	4	4	4	-	5	5	6	7	7	/	3	5	
	OBIWAN ¹ (B)	2	3	4	-	5	5	5	5	-	3	3	-	6	5	5	6	6	/	3	6	
	CHEVIGNON (B)	4	4	4	-	5	5	3	4	2	4	5	-	5	7	5	8	8	/	3	6	
früh	HYACINTH ² (B)	3	4	6	-	5	5	4	4	2	3	4	-	5	6	5	8	8	+	3	6	
	MORTIMER* (B)	4	4	3	-	4	3	2	5	2	-	7	-	5	6	5	7	8	/	3	6	

sehr gute / gute Merkmalsausprägung weniger gute Merkmalsausprägung 1 begrannt ² Hybridorte *Züchtereinstufung nach BSA-Schema

AMBELLO (A)

DER FRÜHE MIT TOP-QUALITÄT

- » kurz, begannt und standfest
- » winterhart und frohwüchsig
- » gute Blattgesundheit
- » sehr gute Fusariumtoleranz
- » Top-Fallzahlstabilität und hohe, sichere Rohproteingehalte
- » ertragreicher Qualitätsweizen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
3	3	-	-	4	6	-	5	-	3	2	3	-	-	-	5	6	5	8	/	6	7

Düngung

Winterraps

RUBISKO (A)

... MACHT FRÜH DEN BAUERN FROH!

- » mehrjährig ertragsstarker Weizen
- » früh, begannt und hohe Toleranz gegen Braunrost
- » bestockungsfreudig
- » sehr ährengesund
- » Schwäche in der Winterhärte sowie schwächere A-Qualität
- » ideal für vorsommertrockene Anbaulagen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
3	4	3	-	3	6	5	5	4	3	2	3	-	6	4	6	6	6	5	/	4	5

Wintergetreide

Zusatzinformationen

FOXX (A)

DIE SCHLAUE WAHL

- » mittelfrüher, begrannter Kompensationstyp
- » gute Qualität, dank hoher und stabiler Fallzahl
- » Pflanzenlänge beachten
- » für alle Standorte geeignet
- » ausgewogene Blattgesundheit, Schwäche bei Braunrost beachten

Düngung

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
4	4	6	-	5	5	4	5	5	4	6	4	-	5	5	5	6	6	8	++	4	6

APOSTEL (A)

DER FRÜHE ERTRAGSBOTE

- » mittelfrüher Kompensationstyp
- » ertragreich und fallzahlstabil
- » gute Winterhärte
- » hohe TKM
- » breite Blattgesundheit mit guter Ährenfusariumtoleranz
- » Allroundsorte für alle Standorte und Saattermine

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
4	4	4	-	5	6	3	4	6	3	3	4	4	6	4	6	6	6	7	0	4	5

KWS DONOVAN (A)

AUF DER SONNENSEITE

- » mittelfrüh
- » stark gegen Mehltau und Gelbrost
- » Anfälligkeit gegen Braunrost beachten
- » ertragsstark und fallzahlstabil
- » für alle Standorte
- » keine zu frühen Saaten

Düngung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
5	5	5	-	4	3	5	4	5	3	7	5	-	5	6	5	7	8	6	+	4	5

Winterraps

PATRAS (A)

DER WINTERHARTE ALLROUNDER

- » etablierter, mittelfrüher EÄ-Typ
- » sehr winterhart
- » geringe Anfälligkeit gegen Mehltau und Ährenfusarium
- » hohe TKM
- » sichere und gute A-Qualität
- » gute Druschfähigkeit durch gleichmäßige Korn-Strohabreife

Wintergetreide

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
5	5	4	4	5	6	3	5	5	3	5	4	-	4	4	7	6	6	8	0	5	7

Zusatzinformationen

ASORY (A)

DAS BESTE AUS ASANO UND MEMORY

- » spätreifer Einzelähren-Typ
- » sehr gute Blatt- und Ährengesundheit, aber auf Gelbrost und DTR achten
- » gute Winterhärte
- » sichere A-Qualität bei hohem Ertragspotential
- » stabil hohe Fallzahl
- » für alle Standorte geeignet

Düngung

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
5	5	5	-	6	5	2	4	6	4	3	4	-	6	5	5	7	7	7	+	4	6

RGT REFORM (A)

SPITZENERTRÄGE MIT A-QUALITÄT

- » kurzer Bestandesdichte-Typ mit hohem Kompensationsvermögen
- » gute Winterhärte und standfest
- » gesund in Blatt und Ähre, jedoch höhere Gelbrostanfälligkeit
- » etwas spätere Abreife
- » mehrjährig stabil hohe Kornerträge
- » sehr hohe und sehr stabile Fallzahl

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
6	5	3	4	4	5	3	5	5	4	3	4	5	6	4	5	6	6	9	+	4	7

SU TARROCA (A)

DIE SPITZE DER ERTRAGSLEISTUNG

- » neuer, mittelspäter A-Weizen
- » standfest und breite Grundgesundheit
- » Halbruchresistenzgen *Pch1*
- » sichere Proteinwerte
- » enormes Ertragspotential

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
5	6	4	5	4	3	3	4	5	2	4	5	-	6	7	7	8	8	5	/	5	5

Düngung

Winterraps

COMPLICE (B)

DEIN VERLÄSSLICHER PARTNER

- » frühreifer Grannenweizen
- » mittlere Pflanzenlänge
- » breite Blattgesundheit, besonders bei Mehltau und Gelbrost
- » Anfälligkeit gegen Halbruch beachten
- » hohes Ertragspotential
- » keine Früh- und Spätsaaten

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
3	4	4	-	5	6	3	5	5	4	4	4	-	5	5	6	7	7	7	/	3	5

Wintergetreide

Zusatzinformationen

OBIWAN (B)

VERTRAUE DER MACHT

Düngung

- » schneller Start nach dem Winter
- » ertragsstark
- » begrannt und frühreif
- » Schwäche bei Halmbruch beachten
- » trockentolerant
- » keine frühen Saaten
- » breite Blattgesundheit

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
2	3	4	-	5	5	5	5	5	-	3	3	-	6	5	5	6	6	6	/	3	6

CHEVIGNON (B)

BESTLEISTUNG FÜR ALLE

Wintergetreide

- » frühreifer, unbegrannter, frohwüchsiger Hohertragsweizen
- » beeindruckende Kornerträge
- » breite Blattgesundheit
- » tolerant gegen bodenbürtige Viren
- » ausgeprägte Trockentoleranz
- » für alle Standorte und Saattermine geeignet; sehr gut für Spätsaat und Stoppelweizen

Zusatzinformationen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
4	4	4	-	5	5	3	4	6	2	4	5	-	5	7	5	8	8	8	/	3	6

HYACINTH (B) Hybridsorte

DER FRÜHE TOP – PERFORMER

- » hochertragreicher, vitaler Hybridweizen
- » sehr frühes Ährenschieben und frühe Reife
- » stark gegen Roste
- » Pflanzenlänge beachten
- » sehr hohes Ertragspotential
- » ideal für trockenere Standorte
- » geringere Aussaatstärke beachten

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
3	4	6	-	5	5	4	4	4	2	3	4	-	5	6	5	8	8	7	+	3	6

Düngung

Winterraps

MORTIMER (B)

DER ERTRAGSSTABILE

- » mittelfrüher Backweizen mit kurzem Wuchs und guter Standfestigkeit
- » hervorragende Blattgesundheit
- » idealer Stoppelweizen wegen *Pch1*-Halmbruchresistenzen
- » sehr hohe Ertragsleistung bei gleichzeitig hoher Fallzahl

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedi-Wert
4	4	3	-	4	3	2	5	6	2	-	7	-	5	6	5	7	7	8	/	3	6

Wintergetreide

Zusatzinformationen

BADENSONNE

HÖCHSTER ERTRAG – BESTE STANDFESTIGKEIT

Düngung

- » gute Septoria- und Gelbrost-toleranz
- » mehrljährig höchste Erträge
- » ährengesund mit geringen DON-Gehalten
- » mittlere Fallzahl
- » hohe Mehlausbeute

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
6	6	6	-	5	8	3	4	7	4	7	6	6	7

Wintergetreide

Zusatzinformationen

LIMBODUR

TANZT VORNE WEG

- » mittelspät
- » Standfestigkeit sollte abgesichert werden
- » breite Blattgesundheit, vor allem bei Mehltau und Braunrost
- » sehr gute Sortierung > 2,8 mm
- » absolute Spitzenerträge
- » sichere und stabile Qualitäten
- » sehr geringe Neigung zur Dunkelfleckigkeit

Düngung

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohproteingehalt
5	6	6	-	6	3	4	-	3	-	6	5	5	5	7	8	7	4

Winterraps

SAMBADUR

TANZT IN DER ERSTEN REIHE

- » sehr ertragsstark
- » kurz, halmstabil, standfest
- » früh
- » gute Grundgesundheit mit besonderer Stärke gegenüber Mehltau
- » sichere Vermarktungsqualität

Wintergetreide

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohproteingehalt
5	5	4	-	3	4	6	-	5	-	5	5	6	4	7	8	7	4

Zusatzinformationen

Wintertriticale

Düngung

Winterrapps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale					Krankheitsanfälligkeit						Ertragseigenschaften							
		Ahren-schieben	Reife	Pflanzen-länge	Aus-winterung	Lager-neigung	Mehltau	Blatt-septoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ahrenfusarium	Bestandes-dichte	Kornzahl/Ahre	TKM	TM-Ertrag Stufe 1	TM-Ertrag Stufe 2	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	
früh	KITESURF*	4	4	7	-	4	2	4	-	1	2	4	5	5	8	9	8	9	8	8
	LOMBARDO	5	5	4	2	4	4	4	3	4	7	5	5	5	6	-	-	7	7	7
normal-reif	RAMDAM	4	5	6	-	5	4	4	3	3	1	5	4	6	7	-	-	7	7	7

sehr gute / gute Merkmalsausprägung
 weniger gute Merkmalsausprägung
 * Einstufung in Anlehnung an BSA-Schema

KITESURF

SURFT AUF DER ERTRAGSWELLE

- » früher, langer Pflanzentyp
- » hervorragende Gesundheit
- » sichere Ertragsleistung auch auf trockenen Standorten
- » Spitzenerträge als Körner- und Biomassetriticale
- » dicke Körner mit hoher TKM

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
4	4	7	-	4	2	4	-	1	2	4	5	5	8	9	8

Düngung

Winterraps

LOMBARDO

DER ROBUSTE ERTRAGSLIEFERANT

- » sehr winterharter, weizenbetonter EÄ-Typ
- » ausgewogene Blattgesundheit mit höherer Braunrostanfälligkeit
- » robuster Allrounder
- » Top-Kornertragsniveau
- » Allrounder für alle Regionen und Saattermine

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
5	5	4	2	4	4	5	3	4	7	5	5	5	6	7	7

Wintergetreide

Zusatzinformationen

RAMDAM

UNVERWÜSTLICH

Düngung

- » langstrohig
- » frühes Ährenschieben
- » sehr breite Resistenzen im Blattbereich
- » sehr hohe Ertragsleistung
- » Zusatzeignung GPS dank hoher Trockenmasseerträge

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
4	5	6	-	5	4	4	3	3	1	5	4	6	7	7	7

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Winterroggen



Sortiment	Sorte	Agronomische Merkmale					Krankheitsanfälligkeit				Ertrageigenschaften							Qualitätsmerkmale			
		Ähren-schieben	Reife	Pflanzen-länge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdicke	Kornzahl/Ähre	TKM	TM-Ertrag 1	TM-Ertrag 2	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität
Hybridroggen	KWS EMPHOR*	5	5	5	-	4	2	5	4	3	6	6	6	-	-	9	9	8	3	8	9
	KWS TAYO	5	5	4	-	4	3	4	5	4	6	6	-	-	8	9	7	3	9	9	
	SU KARLSSON	5	5	5	-	4	-	4	4	4	6	7	6	-	8	8	7	5	7	6	
	SU PERSPEKTIV	5	5	4	-	3	-	5	5	5	6	5	6	-	8	8	7	5	7	7	

☐ sehr gute / gute Merkmalsausprägung

■ weniger gute Merkmalsausprägung

* Einstufung in Anlehnung an BSA-Schema

Zusatzinformationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

KWS EMPHOR

SONNIGE AUSSICHTEN

Düngung

- » überzeugende Standfestigkeit
- » gesunde und robust
- » enorme Ertragsleistung, besonders bei Trockenheit
- » sicher gegen Mutterkorn und Braunrost

Winterraps

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	5	-	4	4	2	5	4	3	6	6	6	9	9	8	3	8	9

KWS TAYO

DER KÖNIG IST GEBOREN

Wintergetreide

- » mittellang und standfest
- » höchstes Ertragspotential
- » stark gegen Blattkrankheiten und Mutterkorn
- » langjährige Ertragsstärke in Praxis und Versuchen

Zusatzinformationen

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	4	-	4	5	3	4	5	4	6	6	6	8	9	7	3	9	9

Winterroggen Sortenempfehlung



SU KARLSSON

DAS BESTE UNTER EINEM DACH

- » einzige deutsche Roggen-Neuzulassung 2023
- » mittlere Pflanzenhöhe mit guter Standfestigkeit
- » geringe Anfälligkeit gegen Mutterkorn
- » sehr hohes Ertragspotential

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	5	-	4	-	-	4	4	4	6	7	6	8	8	7	5	7	6

Düngung

Winterraps

SU PERSPEKTIV

DIE NEUE ERTRAGSPERSPEKTIVE

- » Kompensationstyp mit sehr schneller Jugendentwicklung
- » gute Standfestigkeit
- » hochertragreich
- » hohe Fallzahlstabilität
- » auf allen Roggenstandorten zu Hause

Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lagerneigung	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	TKM	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Rohprotein	Amylogramm Viskosität	Amylogramm Temp
5	5	4	-	3	6	-	5	5	5	6	5	6	8	8	7	5	7	7

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Wintergetreide Herbizide

**Wintergetreide Zusatz-
 Informationen**

Düngung

Winterraps

Produkt	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungstermin	Aufwandmenge l o. kg/ ha	A.-Fuchsschwanz	Windhalm	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Ausfallraps	Ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	W-Weizen	W-Gerste	W-Roggen	Triticale	Gewässerabstände Regelabstand 90/75/50%	
Alliance	Metsulfuron 57,8 Diflufenican 600	0,25 kg 1 kg 2,5 kg 0,65 kg	NA	0,065	-	x	-	-	xxx	xx(x)	xx	xxx	xx(x)	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	20 10*/10*/10	
Atlantis OD	Mesosulfuron 10 Iodosulfuron 2	5 l	NA	0,6 ¹ 1,0 ^{2,3} 1,2 ²	x(x) xxx xxx	xx(x) xxx xxx	xx(x) xxx	x(x) xxx	xxx xxx xxx	x	-	xx xx xx	x	xx xx(x)	x	x	x	x	xx(x)	•	•	•	•	10* 10*/10*/10*	
Axial 50	Pinoxaden 50	1 l 5 l 20 l	NA	0,9	xx	xx(x)	-	xx(x)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	•	•	•	10*	
Battle Delta	Diflufenican 200 Flufenacet 400	1 l 5 l	VA- NA	0,6	xx(x)	xxx	xxx	xx	xx	xx(x)	-	xx	xx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	15 / - / -	
BatacamaFlex	Battle Delta + BeFlex	1 l + 1 l 5 l + 5 l	NA	0,3 + 0,3 0,4 + 0,4	x(x) xxx xxx	xxx xxx	xxx xxx	x x	xxx xxx	xx(x) xxx	-	xx xx	xx xx	xx(x) xxx	x	xxx xxx	xx xx	xxx xxx	xxx xxx	•	•	•	•	15 / - / -	
BeFlex	Beflubutamid 500	1 l 5 l	NA	0,5	(x)	xx	x	-	xxx	xx	-	xx	xx	xx	x	xxx	xx	xxx	xx	•	•	•	•	10*/10*/10*	
Boxer**	Prosulfocarb** 800	5 l 20 l	VA- NA	5,0 3,0	x x	xxx xx	xxx xx	xx x	x x	xx(x) xx	-	-	-	xx(x) xx	-	-	x x	xx(x) xxx	xx(x) xxx	•	•	•	•	10*	
Broadcast Duo	Diflufenican 200 Flufenacet 400 Tribenuron 482,3	5 l + 0,25 kg	NA	0,4 + 0,02	xx	xxx	xxx	x	xxx	xx(x)	xx	xx(x)	xx(x)	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	15 / - / -	
Cadour SC/ Bakata	Flufenacet 508	1 l	VA- NA	0,5 0,3	xx(x) x(x)	xxx xx(x)	xxx xx	xx x(x)	-	-	-	-	-	-	-	-	x -	- -	- -	x (x)	•	•	•	•	10*
Carmina 640***	Chlortoluron*** 600 Diflufenican 40	10 l	NA	3,5 2,5	x x	xxx xx(x)	xxx xx(x)	xx x	xxx xx(x)	xxx xxx	xxx xxx	xxx xx(x)	xx(x) xx(x)	xx x(x)	xxx xxx	xxx xxx	xx(x) xx(x)	xxx xxx	xxx xxx	•	•	•	•	3,5 l/ha: 15 10*/10*/10 2,5 l/ha: 10 10*/10*/10*	
Carmina Complett***	Carmina*** + Alliance	2x10 l + 2x0,43kg	NA	1,5 + 0,065	x	xx(x)	xxx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	20 10*/10*/10	
Cleanshot	Isoxaben 610 Florasulam 40	500 g	NA	0,095	-	-	-	-	xxx	-	-	xxx	xx(x)	xx	xx	-	x	xx(x)	xxx	•	•	•	•	10*	
Diflanil 500 SC	Diflufenican 500	1 l 5 l	NA	0,375	-	x	x	-	xx	xx(x)	-	xx	xx	xx	x	xxx	xx	xxx	xxx	•	•	•	•	10 / 20 / -	
Fence	Flufenacet 480	5 l	VA- NA	0,5	xx(x)	xxx	xxx	xx	-	-	-	-	-	-	-	-	xx	-	-	•	•	•	•	10*	
Herero Twin- Pack*	Herold SC + Carmina 640*	5 l + 10 l	NA (10-13)	0,6 + 1,2 0,5 + 1,0	xx(x)	xxx	xx(x)	xx	xxx	xxx	x(x)	xxx	xx	xx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	10* / 10 / 15	

xxx = sehr gute bis gute Wirkung xx = befriedigende Wirkung x = nicht ausreichend wirksam - = keine Wirkung
 1 = Aufwandmenge in Winterroggen gegen Windhalm 2 = Aufwandmenge in Weizen 3 = Aufwandmenge in Triticale KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!
 10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern seit Ende 2021 10 m! Dieser kann auf 5 m reduziert werden, sofern eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist.
 * = Pendimethalin-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen ** = Prosulfocarb-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen *** = CTU-Auflagen beachten

Wintergetreide Herbizide



Produkt	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. g/kg	Gebindegröße	Anwendungs-termin	Aufwandmenge l o. kg/ ha	A.-Fuchsschwanz	Windhalm	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Ausfallraps	Ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Kletten-labkraut	Kornblume	Stief-mütterchen	Storch-schnabel	Taubnessel	Vogelmiere	W-Weizen	W-Gerste	W-Roggen	Triticale	Gewässer-abstände Regelabstand 90/75/50%
Herold SC	Flufenacet 400 Diflufenican 200	1 l 5 l	VA- NA	0,5 0,6	x(x) xx(x)	xxx xxx	xx xxx	x(x) xx	x(x) xx	xxx xx(x)	- -	xx xx	x xx	x(x) xx	x x(x)	xxx xxx	xx(x) xxx	xxx xxx	xxx xxx	• •	• •	• •	• •	- 10*/ 10 / 15
Malibu**	Pendimethalin** 300 Flufenacet 60	10 l	VA- NA	4,0	xx(x)	xxx	xxx	xx	x	xxx	-	x	xxx	xx	-	xx(x)	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 10*/ - / -
Mateno Forte Set	Aclonifen 500 Diflufenican 100 Flufenacet 508	4,9l + 3,5l 9,8l + 7l	VA VA / NA	0,7 + 0,5 0,35 + 0,5	xx(x) xx(x)	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	-	xx(x) xx	xxx xxx	xx(x) xx	x(x) x	xxx xxx	xxx xxx	xxx xxx	xxx xxx	•	•	•	•	- 10 / 20 / -
Mateno Flexi Set	Aclonifen 500 Diflufenican 100 Flufenacet 508	2,8 l + 4 l	VA- NA	0,35+0,5	x	xxx	xxx	x	xxx	xxx	-	xx	xxx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 10*/ 10 / 20
Mertil	Flufenacet 400 Diflufenican 200	5 l	NA	0,6	xx(x)	xxx	xxx	xx	xx	xx(x)	-	xx	xx	xx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 10*/ 10 / 15
Pointer SX / Cameo SX	Tribenuron 482,3	0,2 kg 1 kg	NA	0,03	-	-	-	-	xx(x)	-	xx	xx	xx	-	xx	x	xx	x	xx	•	•	•	•	10*
Pontos	Picolinafen 100 Flufenacet 240	5 l	VA- NA	0,5	xx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	-	xx	xx	xx	-	xxx	xxx	xx	xxx	•	•	•	•	- 10*/ 10*/ 10
Quirinus Forte Set (Pontos + Quirinus)	Picolinafen 100 Flufenacet 240 Picolinafen 50 Flufenacet 240	5 l + 5 l	VA- NA	0,5 + 0,5	xx(x)	xxx	xxx	xx	xx	xxx	-	xx	xx	xx	-	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 10*/ 10*/ 10
Saracen	Florasulam 50	0,25 l 1 l 5 l	NA	0,075	-	-	-	-	xxx	-	-	xx	xx	xx	xx	-	x	-	xx	•	•	•	•	10*
Traxos	Pinoxaden 25 Clodinafop 25	5 l	NA	1,2	xx(x)	xx	-	xx(x)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	•	•	•	10*
Trinity**	Diflufenican 40 Pendimethalin** 300 Chlortoluron* 250	10 l	VA- NA	2,0	x	xx(x)	xxx	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 10*/ - / -
Viper Compact	Penoxsulam 15 Florasulam 3,75 Diflufenican 100	5 l 15 l	NA	1,0	-	xx(x)	x	-	xxx	xx(x)	-	xxx	xx(x)	xx	xx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	•	•	•	•	- 10 / 15 / -
Viper Compact + Sunfire	Penoxsulam 15 Florasulam 3,75 Diflufenican 100 Flufenacet 500	3 x 5 l + 1 x 5 l	NA (10-13)	0,75 + 0,25	xx	xxx	xxx	x	xxx	xx(x)	-	xx	xx(x)	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	•	•	•	•	- 10 / 15 / -

xxx = sehr gute bis gute Wirkung xx = befriedigende Wirkung x = nicht ausreichend wirksam - = keine Wirkung

* = CTU-Auflagen beachten ** = Pendimethalin-Auflagen beachten, siehe Kap. Zusatzinformationen KEIN EINSATZ VON HERBIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!
10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern seit Ende 2021 10 ml Dieser kann auf 5 m reduziert werden, sofern eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist.

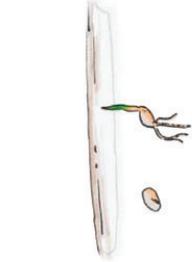
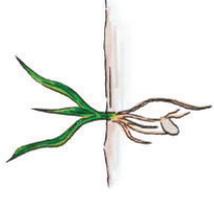
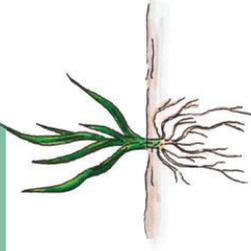
Zusatz-
informationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Unkrautbekämpfung in Wintergerste

Informationen -Zusatz	Wintergetreide	Winterraps	Düngung	
<p><u>Windhalm</u> + breite Mischverunkrautung inkl. Klette</p>	<p>VA Herold SC 0,4 l/ha</p>	<p>(früher) NA</p>	<p>Batacama Flex BeFlex 0,4 l/ha + Battle Delta 0,4 l/ha</p>	
<p><u>Ackerfuchsschwanz</u> + Windhalm und breite Mischverunkrautung</p>	<p>Herold SC 0,6 l/ha</p>	<p>BatacamaFlex + Bakata BeFlex 0,3 l/ha + Battle Delta 0,3 l/ha + Bakata 0,25 l/ha</p>	<p>oder</p>	
		<p>Herero Twin-Pack Herold SC 0,5–0,6 l/ha + Carmina¹ 1,0–1,2 l/ha</p>		
	<p>Mateno Flexi Set Mateno Duo 0,35 l/ha + Cadou SC 0,5 l/ha</p>			
<p><u>Extremer</u> <u>Ackerfuchsschwanzbesatz</u> bzw. Nachaufläufer</p>	<p>Herold SC 0,6 l/ha + Boxer 3,0 l/ha</p>		<p>Axial 50 0,9 l/ha</p>	
<p>¹ CTU-Auflagen beachten</p>				

Unkrautbekämpfung in Winterweizen, Triticale und Roggen

(früher) NA

VA

Windhalm
+ breite Mischverunkrautung
inkl. Klette

Herold SC 0,4 l/ha

Batacama Flex
BeFlex 0,4 l/ha + Battle Delta 0,4 l/ha

Ackerfuchsschwanz
+ Windhalm und breite
Mischverunkrautung

Herold SC 0,6 l/ha

oder

Mateno Forte Set³
Mateno Duo 0,7 l/ha +
Cadou SC 0,5 l/ha

BatacamaFlex + Bakata

BeFlex 0,3 l/ha + Battle Delta 0,3 l/ha
+ **Bakata 0,25 l/ha**

oder

Herero Twin-Pack
Herold SC 0,5-0,6 l/ha + Carmina¹ 1,0-1,2 l/ha

oder

Mateno Flexi Set
Mateno Duo 0,35 l/ha + Cadou SC 0,5 l/ha

Extremer
Ackerfuchsschwanzbesatz
bzw. Nachaufläuer
im Winterweizen

Herold SC 0,6 l/ha +
Boxer⁴ 3,0 l/ha

oder

Mateno Forte Set³
Mateno Duo 0,7 l/ha +
Cadou SC 0,5 l/ha

Traxos 1,2 l/ha

oder

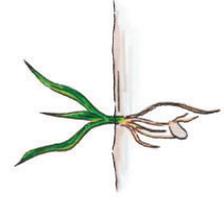
Atlantis OD² 1,2 l/ha



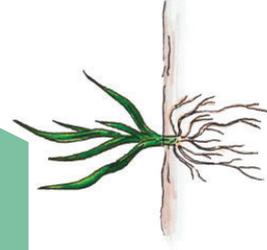
0 - 7



10



13



21

¹ CTU-Auflagen beachten
² Kein Einsatz in Roggen und Triticale
³ Kein Einsatz in Roggen
⁴ Kein Einsatz in Triticale

Zusatz-
informationen

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Insektizide und Blattdünger im Wintergetreide

Informationen
Zusatz-

Wintergetreide

Winterraps

Düngung

Vektorenbekämpfung
(Blattläuse)

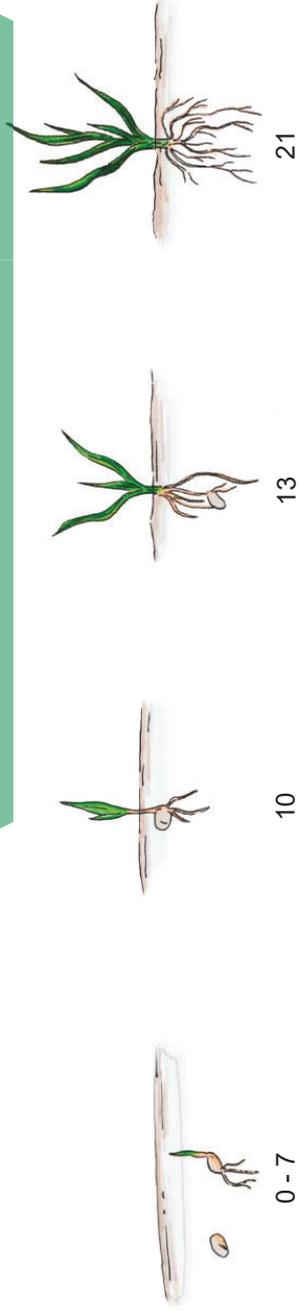
Karate Zeon 0,075 l/ha
oder
Nexide 0,08 l/ha

Optimierung der Herbstentwicklung/
Mangan- und Spurenelementversorgung

Lebosol Mangan 500 SC 0,5 – 1,0 l/ha
oder
Raiffeisen Getreide-Blattdünger* 1,0 – 2,0 l/ha
oder
EPSO Combitop (Mn, Zn) 10 kg/ha

N-fixierende Bakterien,
ideal für rote Gebiete

Utrisha N 333 g/ha
oder
NutribioN 50 g/ha



* Vor Einsatz DüV und länderspezifische
Regelungen beachten



BATACAMA *Flex*

Schicken Sie Windhalm & Co. in die Wüste!

- Sicherste Wirkungsgrade bei Windhalm und Unkräutern
- 3 x hochaktive Wirkstoffe
- Flexibelste Aufwandmengen und Kombinationspartner
- Günstige Anwendungs- und Abstands-Auflagen
- Pendimethalin- und prosulfocarbfrei (keine P&P Auflagen)

Neugierig? In dieser Broschüre erfahren Sie mehr...

Düngung

Winterraps

Wintergetreide



Zusatzinformationen

Fruchtfolgeneutrale Mischungen

BGM Sommerfit (28 % Leguminosen) 		Düngung
Zusammensetzung*	Ramtillkraut, Phacelia, Michaelisklee, Öllein, Sudangras, Alexandrinerklee, Esparsette	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • sichere Etablierung auch bei knapper Wasserversorgung (benötigt wenig Keimwasser) • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral • intensive Durchwurzelung aller Bodenschichten • mehrstufige Bestandesentwicklung sichert hohe Biomassebildung (und damit N-Aufnahme) auch unter schwierigen Bedingungen ab • hohes N-Bindungspotential 	
Aussaatzstärke: 20 kg/ha		

BGM Bodenfit (47 % Leguminosen) 		Winterraps
Zusammensetzung*	Michaelisklee, Ramtillkraut, Phacelia, Öllein, Inkarnatklee, Alexandrinerklee, Serradella	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • vielseitige Mischung mit hohem Leguminosenanteil, dadurch hoher N-Gewinn • ideal für `Rote Gebiete` geeignet • sehr gute, auch tiefe Durchwurzelung • früh- und normalsaatgeeignet • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral • mehrstufige Bestandesentwicklung sichert hohe Biomassebildung ab 	
Aussaatzstärke: 13 kg/ha		

Winterharte Mischung

BGM Winterfit (62 % Leguminosen) 		Wintergetreide
Zusammensetzung*	Michaelisklee, Inkarnatklee, Ramtillkraut, Phacelia, Rotklee, Alexandrinerklee, Winterwicke, Esparsette	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • früh- bis spätsaatgeeignete überwinternde Mischung (anfängliche Beschattung der empfindlicheren Arten ermöglicht auch die frühe Aussaat) • ideal vor Mais (Futternutzung im Frühjahr möglich) • ideal vor nachfolgender Stilllegung (im Folgejahr) bei Zugabe von 10 – 12 kg Inkarnatklee <ul style="list-style-type: none"> ➢ hervorragende Unkrautunterdrückung ➢ nach Freigabe zur Futternutzung verwendbar • sehr vielseitig, ohne schwer bekämpfbare Arten (weidelgrasfrei) • dank 62 % Leguminosen, hohe N-Fixierung • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral 	
Aussaatzstärke: 22 kg/ha		

Günstige Mischungen

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

ZF Flexi-Trio

(0 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Ramtillkraut, Phacelia, Öllein
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • ideal vor Braugerste und in Fruchtfolgen mit viel Leguminosen • friert sehr sicher ab und bildet einen feinen Mulch, für Mulchsaat der Folgekultur sehr gut geeignet • ideale Saatgutabstimmung ermöglicht sicheres Streuen der Mischung • früh- und normalsaatgeeignet • kruziferenfrei, fruchtfolgeneutral • P-Aufschluss • nach dem Zumischen von nematodenresistentem Senf ideal vor Zuckerrüben geeignet
Aussaatsstärke: 11 kg/ha	

ZF Grünfix-Trio

(0 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Gelbsenf (einfach), Ramtillkraut, Ölrettich (einfach)
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • ideale Alternative zu Reinsaaten mit Kruziferen • kann durch den Ramtillkrautanteil früher als reine Kruziferen ausgesät werden • deutlich bessere Bodenbeschattung als bei reinen Kruziferen (früherer Saatzeitpunkt der Mischung und hoher Blattanteil des Ramtillkrautes) • wesentlich bessere Durchwurzelung des Oberbodens als bei reinen Kruziferen • gute Saatgutabstimmung ermöglicht sicheres Streuen der Mischung
Aussaatsstärke: 14 kg/ha	

Rübenfruchtfolgen

Terralife® BetaMaxx 30

(22 % Leguminosen)

Zusammensetzung*	Ramtillkraut, Phacelia, Alexandrinerklee, Rauhafer, Serradella, Öllein, Blaue Lupine, Sommerwicke, Felderbse
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • friert sehr sicher ab und bildet einen feinen Mulch, für Mulchsaat der Folgekultur sehr gut geeignet • gute Durchwurzelung aller Bodenschichten • schafft ein gutes Saatbett für Zuckerrüben • auch für kombinierte Fruchtfolgen mit Rüben und Raps geeignet • sehr hoher Anteil an Ramtillkraut sorgt für schnelle Beschattung
Aussaatsstärke: 40-45 kg/ha	

Zusatzinformationen

Kartoffelfruchtfolgen

ZF GK Fit (0 % Leguminosen)	
Zusammensetzung*	Ölrettich doppeltresistent, Rauhafer
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • hochwertige Mischung für Kartoffel- und Gemüsefruchtfolgen • doppeltresistenter Ölrettich bekämpft Nematoden • Rauhafer reduziert wandernde Nematoden und bildet viel Wurzel- und Biomasse • ideal geeignet zum Zumischen von Wicken zur zusätzlichen N-Fixierung aus der Luft
Aussaatzstärke: 30 kg/ha	

Düngung

Viterra® Potato (24 % Leguminosen)	
Zusammensetzung*	Ölrettich doppeltresistent, Sommerwicke, Rauhafer, Öllein, Blaue Bitterlupine
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Leguminosenanteil ernährt die anderen Komponenten (auch für 'Rote Gebiete' geeignet) • doppeltresistenter Ölrettich bekämpft Nematoden • Rauhafer reduziert wandernde Nematoden • gute, sehr gleichmäßige Durchwurzelung des Bodens
Aussaatzstärke: 50-60 kg/ha	

Winterraps

Futternutzung

TERRA GOLD® 17 FutterStar (42 % Leguminosen)	
Zusammensetzung*	Welsches Weidelgras (empfohlen/WZ Sorte ohne Empfehlung), Rotklee, Inkarnatklee
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Futternutzung im Herbst (bei früher Aussaat) und Frühjahr • Leguminosenanteil von 42 % bindet Luftstickstoff und sorgt für gute Proteingehalte im Futter • hochwertige Weidelgrassorte ermöglicht guten Ertrag
Aussaatzstärke: 30 kg/ha	

Wintergetreide

Landsberger Gemenge PROGREEN® FU 7 (58 % Leguminosen)	
Zusammensetzung*	Inkarnatklee, Welsches Weidelgras (empfohlen/WZ Sorte tetraploid), Winterwicke
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Futternutzung im Herbst (bei früher Aussaat) und Frühjahr • Leguminosenanteil von 58 % bindet Luftstickstoff und sorgt für gute Proteingehalte im Futter • hochwertige Weidelgrassorte ermöglicht guten Ertrag • nach dem ersten Schnitt im Frühjahr fallen die Leguminosen aus
Aussaatzstärke: 60 kg/ha	

Zusatzinformationen

* absteigender Samenanteil

Nachsaatmischungen für das Dauergrünland

Düngung	Mischung	Beschreibung Für Nachsaat in lückige Narben und für Übersaaten zur Narbenstabilisierung	Aussaat
		Standard G V	Deutsches Weidelgras (empfohlene Sorten) früh (25 %), mittel (25 %), spät (50 %)
	Standard G V mit Klee	Deutsches Weidelgras (empfohlene Sorten) früh (20 %), mittel (20 %), spät (50 %) + Weißklee (10 %)	20 kg/ha
Winterraps	GR NS intensiv	Deutsches Weidelgras früh (25 %), mittel (25 %), spät (50 %)	20 kg/ha

Blümmischungen

Wintergetreide	Mischung	Beschreibung	Aussaat
		Tübinger Mischung	Blührefreudige Mischung, Aussaat bis Mitte August, einjährig
	Veitshöchheimer Bienenweide	Blumen, Kräuter und Gräser aus 43 Arten, mehrjährig	10 kg/ha
Zusatzinformationen	WA 40 Wildwiese/ Rehwiese	Gräser und Leguminosen, für alle Wildarten, mehrjährig	40 kg/ha
	Wildacker Lebensraum 1	Sehr arten- und blütenreiche Mischung mit heimischen Wildkräutern, mehrjährig	10 kg/ha

Verträglichkeitsliste von Chlortoluron



Verträglich						
Absint	Batis	Etana	Jenga	Lemmy	Pegassos	Skagen
Absolut	Bernstein	Euclide	Johnny	Levendis	Pep	Skalmeje
Activus	Bombus	Expo	Joker	LG Akkurat	Pepper	Smaragd
Actros	Bonanza	Exsal	Jubilo	LG Atelier	Pepital	Sokrates
Adler	Boregar	Farandole	Julius	LG Character	Petrus	Spontan
Adrenalin	Boss	Faustus	Kashmir	LG Imposanto	Ponticus	SU Fiete
Akasha	Boxer	Faxe	Kerubino	LG Initial	Pilgrim PZO	SU Habanero
Akratos	Brilliant	Findus	Knut	LG Vertikal	Pionier	SU Jonte
Akteur	Bruce	Florian	Kometus	Linus	Polarkap	SU Selke
Akzent	Bussard	Folklor	Kompass	Ludwig	Porthus	SU Shamal
Alexander	Buteo	Forum	Komponist	Manager	Potenzial	SU Tammo
Alfons	Capo	Franz	Kranich	Manitou	Princeps	SU Willem
Alves	Cayenne	Fru ment	Kredo	Matrix	Produzent	Tarso
Anapolis	Chaplin	Galerist	KWS Barny	Meister	Profilus	Tiger
Apache	Chevalier	Genius	KWS Donovan	Memory	Rebell	Tobak
Apertus	Chevignon	Gentleman	KWS Emerick	Messino	RGT Aktion	Tobias
Apexus	Colonia	Gordian	KWS Essenz	Midas	RGT Depot	Tommi
Apian	Complice	Gourmet	KWS Ferrum	Mirage	RGT Diplom	Toras
Ararat	Cubus	Halvar	KWS Fontas	Monopol	RGT Reform	Torrild
Architekt	Debian	Hattrick	KWS Imperium	Moschus	RGT Revolver	Tuareg
Arezzo	Dekan	Helmond	KWS Jubilum	Mulan	RGT Riff	Türkis
Argument	Delewar	Hybnos 1	KWS Keitum	Nemo	RGT Ritter	Viki
Arktis	Desamo	Hybred	KWS Loft	Nordkap	Ritmo	Winnetou
Asory	Dichter	Hycory	KWS Maddox	Ohio	Rockefeller	Wasmond
Astardo	Discus	Hymalaya	KWS Magic	Opal	Rumor	Zeppelin
Attraktion	Edward	Hyvento	KWS Mitchum	Orcas	Sailor	Zobel
Attribut	Elixer	Ikarus	KWS Montana	Pamier	Sarmund	
Aurelius	Esket	Informer	KWS Universum	Paroli	Schamane	
Avenir	Estevan	Inspiration	Lahertis	Partner	Sheriff	
Barok	Estivus	JB Asano	Landsknecht	Patras	Sinatra	

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Verträglich bis 900 g/ha Chlortoluron*						
Achim	Benchmark	Famulus	Hystar	Leandrus	Nelson	Premio
Ambello	Bergamo	Format	Impression	Lear	Norin	Primus
Anthus	Biscay	Foxx	Julie	LG Mocca	RGT Illustrious	Salutos
Apostel	Bosporus	Garfield	Kamerad	Lucius	RGT Paddington	Tabasco
Aron	Capnor	Global	Kastell	Magister	Ribbeck PZO	Tarkus
Atlas	Egoist	Gustav	KWS Eternity	Magnus	Rubisko	Turandot
Axioma	Erasmus	Henrik	KWS Finn	Mercato	Phare	WPB Newton
Barranco	Event	Hyland	KWS Talent	Muskat	Pius	Zappa

*Die Firma Nufarm gibt alle Sorten bis 900 g/ha Chlortoluron (=1,28 l/ha Toluron 700/ UP CTU bzw. 1,5 l/ha Carmina 640) frei. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass in Überlappungsbereichen die doppelten Mengen ausgebracht werden.

Nicht verträglich		
Campesino	Obiwan	RGT Sacramento

Stand: Juni 2024 Die Einstufungen beruhen auf bisherigen Erkenntnissen.

Zusatzinformationen

Auflagen für Clomazone,- Prosulfocarb- und Pendimethalin-haltige Produkte



Vor der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT152:

Flächenscharfen Anwendungsplan erstellen und bei der Applikation mitführen, der folgende Informationen enthält:

Saatzeitpunkt, geplanter und tatsächlicher Anwendungstermin, Aufwandmenge, Wassermenge und Details der Anwendungstechnik (Düse, Druck, Fahrgeschwindigkeit, Gestängehöhe).

NT153:

Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind **Nachbarn**, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, **über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.**

Bei der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT127:

Die Anwendung des Mittels bei zu erwartenden **Tageshöchsttemperaturen:**

- Bis 20 ° C ganztägige Anwendung
- > 20 ° C Anwendung von 18 Uhr bis 9 Uhr
- > 25 ° C keine Anwendung

NT145:

- Mind. 300 l/ha Wasseraufwand
- 90 % Abdriftminderung

NT 146:

- Max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit

NT155:

50 m Abstand zu:

Ortschaften, Haus und Kleingärten; Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Kulturen (z.B. Beerenobst, Gemüse); Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (z.B. Spiel-/Sport-/Golfplätze, Friedhöfe, öffentliche Parks und Gärten – Rad- und Wanderwege gehören nicht dazu); Flächen gemäß Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) sowie über diätische Lebensmittel (Diätverordnung).

0 m Abstand zu:

Flächen bestellt mit Winterraps, Getreide, Mais, Zuckerrüben sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder.

5 m Abstand zu:

Allen übrigen Flächen

NT154 (gilt für **Centium 36 CS, Gamit 36 AMT**):

Wie NT 155 mit folgender Ergänzung:

Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird.

Nach der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte:

NT149:

Der Anwender muss in einem **Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten.** Aufhellungen **sofort** dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und dem Zulassungsinhaber **melden.**

Bei der Anwendung Pendimethalin-/ Prosulfocarb-haltiger Produkte:

Gilt für: **Stomp Aqua, Agolin, Activus, Addition, Malibu, Picon, Trinity, Boxer / Filon und Jura.**

NT 145:

- Mind. 300 l/ha Wasseraufwand
- 90 % Abdriftminderung

NT 146:

- Max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit

NT 170:

- Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung 3 m/s nicht überschreiten.

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Wirkungsmechanismen und HRAC Klassifizierung von Herbiziden

Klasse	A (1)	B (2)	C (5)	E (14)	F (12,13,27)	G (9)	K (3,23,15)	N (15)	O (4)
Kultur	Accase- hemmer	ALS- hemmer	Photo- synthese- hemmer	„Brenner“	HPPD- Hemmer (Bleacher)	EPSP- Hemmer	Zell- wachstums- hemmer	Lipidbio- synthese- hemmer	Synthetische Auxine
Getreide	Axial 50 Traxos	Atlantis Broadway Husar Power Concert SX Pointer Plus Attribut Saracen Trimmer SX	CTU- Mittel Carmina 640	Sumimax Fox Artus	DFP-Mittel Carmina 640 BeFlex		Cadou/ Bakata Herold Malibu Stomp Aqua	Boxer	Ariane C Wuchsstoffe
Raps	Agil-S		Goltix	Fox	Clomazone (z.B. Centium)	Glyphosate	Butisan Top / Gold Butisan Kombi Katamaran Plus Kerb Flo Spectrum		Lontrel Effigo Runway Belkar Korvetto Synero 30 SL
Rüben	Fusilade Max Focus Aktiv Panarex Select								
Mais		Cato MaisTer- Power Nicosulfuron	TBZ- Mittel		Laudis Callisto Sulcogan		Spectrum Successor T		Mais – Banvel WG Lontrel 720 SG
Resistenz- risiko	hoch	hoch	mittel	gering	mittel-gering	mittel- gering	gering	gering	gering

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Getreidebeizen

Produkt	Wirkstoff in g/l	Zugelassene bzw. empfohlene Aufwandsmengen im Wintergetreide (ml/dt)																		
		Wintergerste				Triticale			Winterroggen			Winterweizen								
		Streifenkrankheit	Flugbrand	Schneeschnitzel	Schneeschnitzel	Netzflecken*	Typhula	Schneeschnitzel	Stängelbrand	Fus. culmorum	Schneeschnitzel	Stängelbrand	Fus. culmorum	Schneeschnitzel	Steinbrand	Zwergsteinbrand	Flugbrand	Fus. culmorum	Septoria nodorum	
Celest	Fludioxinil 25	-	-	-	-	-	-	200	-	-	150	150	-	200	200	-	-	200	200	
Landor CT	Tebuconazol 5 Fludioxinil 25 Difencconazol 20	200	200	200	-	-	-	150	-	-	150	150	-	200	200	200	200	200	200	
Rubin Plus ²	Xenium 33,3 Triticonazol 33,3 Fludioxinil 33,3	150	150	150	-	-	150	150	-	150	150	150	-	150	-	-	150	150	-	
Seedron ²	Tebuconazol 10 Fludioxinil 50	100	100	100	-	-	-	100	100	100	100	100	-	100	100	-	100	100	100	
Vibrance Trio ²	Sedaxane 25 Fludioxinil 25 Tebuconazol 10	200	200	200	-	-	200	150	-	-	150	150	-	200	200	-	200	200	200	
Latitude	Silthiofam 125	Zusatzbeize (200 ml/dt) gegen Schwarzbeinigkeit in Winterweizen und Triticale. Mit breitwirksamen Beizen mischen (z.B. Celest, Landor CT oder Vibrance Trio)																		
Latitude XL ¹	Silthiofam 125	Zusatzbeize (200 ml/dt) gegen Schwarzbeinigkeit in Winterweizen Triticale und Wintergerste. Mit breitwirksamen Beizen mischen (z.B. Celest, Landor CT, oder Vibrance Trio)																		

¹ Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei vorhergesagtem Wind mit einer stündlichen mittleren Windgeschwindigkeit in 2 m Höhe höher als 5 m/s. Zur Beurteilung der Windgeschwindigkeit ist die Vorhersage im Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes für die nächstgelegene Agrarwetterstation bis zu 72 Stunden vor der Aussaat heranzuziehen.

² Die Anwendung der Mittel auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste "Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung" des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.06.2022 an zu erfüllen.

Glyphosate

Kultur	Termin	Amega 360	Boom efekt	Durano TF	Kyleo* 1	Landmaster Supreme 480 TF	Roundup PowerFlex	Roundup REKORD	Taifun forte
Getreide [ausgenommen Saat- und Braugetreide]	Wirkstoffgehalt	360 g/l	360 g/l	360 g/l	240 g/l + 160 g/l 2,4-D bis 3 T.v.d.S. 5,0 l	480 g/l	480 g/l	720 g/kg	360 g/l
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	-	-	2,25 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	-	3,75 l	3,75 l	2,5 kg	-
	nach der Ernte	5,0 l	5,0 l	5,0 l	5,0 l	3,75 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l
	Wartezeit (Tage)	7	F	14	F	7	7	7	7
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	-	-	2,25 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l
Raps	bis 2 Tage nach der Saat	-	-	-	-	-	-	2,5 kg	-
	nach der Ernte	5,0 l	5,0 l	5,0 l	5,0 l	3,75 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l
	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	7	7	7	F
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	-	-	2,25 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	-	3,75 l	3,75 l	2,5 kg	-
	nach der Ernte	5,0 l	5,0 l	5,0 l	5,0 l	3,75 l	3,75 l	2,5 kg	-
Leguminosen	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	F	7	7	-
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	-	-	2,25 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	-	3,75 l	3,75 l	2,5 kg	-
Mais Zuckerrüben	nach der Ernte	5,0 l	5,0 l	5,0 l	5,0 l	3,75 l	3,75 l	2,5 kg	-
	Wartezeit (Tage)	F	F	F	F	F	7	7	-
	bis 2 Tage vor der Saat	-	-	3,0 l	-	2,25 l	3,75 l	2,5 kg	5,0 l
	bis 5 Tage nach der Saat	-	-	-	-	3,75 l	3,75 l	2,5 kg	-

*Schaumstopp empfehlenswert¹ Drainageauflage beachten (NG 405),

Bei der Anwendung des Wirkstoffes ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen Glyphosat-haltiger Pflanzenschutzmittel die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Auflagen zu Glyphosat (betrifft alle Produkte!):

- Glyphosathaltige Pflanzenschutzmittel dürfen in **Wasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten sowie Kern- und Pflegezonen von Biosphärenreservaten** nicht mehr angewendet werden.
- Die Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln kurz vor der Ernte als Spätanwendung ist vollständig untersagt (Sikkation).
- Verbot der Anwendung von Glyphosat in Naturschutzgebieten gilt weiterhin.
- Für alle landwirtschaftlichen Flächen, die nicht in den oben genannten Gebieten liegen, gelten neue Einschränkungen für die Anwendung glyphosathaltiger Mittel:
 - Die Anwendung ist nur noch im Einzelfall zulässig, wenn vorbeugende oder mechanische Maßnahmen nicht geeignet oder zumutbar sind. Es müssen vorab alle Werkzeuge des integrierten Pflanzenschutzes geprüft werden. Erst wenn alternative Maßnahmen nicht zur Verfügung stehen oder nicht zumutbar sind, z. B. wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse, ist eine Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln zulässig.
 - Eine Anwendung zur Vorsaabbehandlung (ausgenommen im Rahmen eines Direktsaat- oder Mulchsaabverfahrens) oder nach der Ernte zur Stoppelbehandlung ist nur zulässig zur Bekämpfung perennierender Unkrautarten (z.B. Ackerkratzdistel, Ampfer, Ackerwinde, Landwasserknöterich) auf Teilflächen, oder zur Unkrautbekämpfung auf Ackerflächen, die in eine Erosionsgefährdungskategorie (nach § 6 Abs. 2-4 der Agrarzahlungen-Verpflichtungsverordnung) zugeordnet sind.

Bekämpfung von Wurzelunkräutern auf der Stoppel

Düngung

Durch die Reduktion der Bodenbearbeitung und den vermehrten Verzicht auf den Pflug nehmen die Probleme von Wurzelunkräutern auf den Ackerflächen weiter zu. Auch der veränderte Herbizideinsatz – mehr Herbstbehandlungen und zeitigere Frühjahrsanwendungen (vorzugsweise mit Sulfonylharnstoffen) – führt zu wachsenden Problemen mit Winden, Quecken, Disteln, Ackerschachtelhalm und anderen hartnäckigen Unkräutern. Besonders in den Hackfruchtfolgen stellen diese Unkräuter ein erhebliches Problem dar.

Im ersten Schritt bietet sich eine Applikation von Glyphosat auf die Stoppel an. Doch gerade bei den hartnäckigen Wurzelunkräutern stößt diese Wirkstoffgruppe an ihre Grenzen. (Siehe Hinweise Übersicht Glyphosate)

Eine sinnvolle Alternative bietet Kyleo, welches eine Kombination aus Glyphosat und Wuchsstoff (2,4-D) ist. Kyleo wirkt systemisch und weist eine starke Wirkung auf Ungräser, Wurzelunkräuter sowie Ausfallgetreide und -raps auf.

Winterraps

Kyleo (Nufarm)	
<i>Wirkstoffe:</i>	160 g/l 2,4-D, 240 g/l Glyphosat
<i>Aufwandmenge:</i>	5,0 l/ha
<i>Zulassung:</i>	Acker-, und Grünland, Obstbau, Nichtkulturland Nach der Ernte bzw. vor der Saat
<i>Wirkungsspektrum:</i>	Ungräser, Wurzelunkräuter sowie Ausfallgetreide und -raps
<i>Anwendungsbestimmungen:</i>	Keine Anwendung auf drainierten Flächen

Wintergetreide

Wartezeiten für die Folgekultur nach dem Kyleo-Einsatz	
Folgekultur	Wartezeit
Mais	1 Tag
Getreide	3 Tage
Sorghum, Gräser	7 Tage
Sonnenblumen, Zwischenfrucht-Senf, Zwischenfrüchte, Phacelia, Luzerne, Klee-Arten	14 Tage
Acker-Bohnen, Erbsen, Sojabohnen	21 Tage
Winterraps, Senf, Buchweizen, Kartoffel, Zuckerrüben, Zwiebeln	28 Tage
Gemüse	60 Tage

1. Beim Drusch Schneidwerk anheben, um viel Blattmasse zu erhalten
2. Wiederaustrieb abwarten = viel Blattfläche ermöglicht eine bessere Wirkstoffaufnahme
3. Auf eine gute Benetzung achten, jedoch nicht mehr als 200 l/ha Wasser!
4. Möglichst Premium Glyphosate verwenden

Zusatzinformationen

Insektizide

PRODUKTE	Wirkstoffe g/l o. kg	Gebindegrößen	Die Aufwandmenge ist in ml/ha bzw. g/ha angegeben.												Gewässer- abstände Regel- abstand 90/75/50%	
			Getreide						Raps							
			Blattläuse	Vektoren	Getreidehähnchen	Thripse	Sattelmücke	Gallmücken	Rapsertfloh	Rapsstängelrüssler (Großer + Gefleckter)	Rapsglanzkäfer	Kohlshoten- rüssler	Kohlshotenumücke	Beißende Insekten		
Pyrethroid (Kontakt- und Fraßwirkung)																
Decis forte	Deltamethrin 100	0,25 l 1 l ; 5 l	50	75				50	50	75	75	75	75	75	75	50 ml: 10/20/- 75 ml: 15/-/-
Hunter / Kaiso Sorbie	Lambda-Cyhalothrin 50	0,6 kg 3 kg (Nur Hunter)	150	150	150			150				150	150	150	150	20 10* / 10* / 10
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	1 l 5 l	75	75	75			75	75			75	75	75	75	- 10* / 10* / 10
Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat 240	1 l 5 l	200	200								200	200	200	200	15 10* / 10* / 10
Nexide	Gamma-Cyhalothrin 60	1 l 5 l	80		80			80	80			80	80	80	80	20 / - / -
Shock Down	Lambda-Cyhalothrin 50	1 l 5 l	100	100								150	150	150	150	15 ¹ 10* / 10* / 10
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	1 l 5 l	250	200	200							250	250	250	250	0,25 l: 10* / 10 / 20
Sonstige																
Carnadine	Acetamiprid 200	1 l 5 l	150									200				- 10* / 10 / 20
Teppeki	Flonicamid 500	0,5 kg	140	140												10*

10*: länderspezifischer Mindestabstand zu Gewässern, kann auf 5 m reduziert werden, wenn eine dauerhafte Begrünung vorhanden ist,
KEIN EINSATZ VON INSEKTIZIDEN IN NATURSCHUTZGEBIETEN!

Produkte zur Schneckenbekämpfung im Ackerbau



Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

Produkt	Wirkstoff (-gehalt g/kg)	Zugelassene Aufwandmenge kg/ha	Köderdichte Körner/m ²	Max. Anwendungen	Regen- festigkeit	Press- verfahren	Gebindegrößen
Schneckenkorn 3 %	Metaldehyd (30)	7 kg	60	3	Sehr gut		25 kg
							6 kg, 25 kg
Ferrex	Eisen III Phosphat (25)	6 kg	60 - 66	5	sehr gut	nass	6 kg, 25 kg
							5 kg, 20 kg
Metarex Inov	Metaldehyd (40)	5 kg	30	5	sehr gut		20 kg
		Max. 17,5 kg pro Jahr					
SluXX HP	Eisen III Phosphat (29,7)	7 kg	60	4	sehr gut		

Zusatzstoffe

Produkt	Inhaltsstoffe	Anbieter	Aufwand- menge	Gefahrstoff	empfohlene Mischpartner				Fl. Dünger	Bemerkungen
					Herbizide	Fungizide	Insektizide	Wachstumsr.		
Break Thru S 301	Nicht ionisches Tensid (Organo Siloxane)	Alzchem	0,2 l/ha 0,125 l/ha	Xn N	•	•	•	•	Bessere Benetzung, schnelles Eindringen; Tankmischungen mit systemischen und Kontaktmitteln, keine TM mit ätzenden N-Düngern	
Dash	Fettsäuremethylester (345 g/l) Fettalkoholalkoxyolat (205 g/l) Ölsäure (46 g/l)	BASF	0,8 l/ha mit Fungiziden (3 Anw.) 1,0 l/ha mit Herbiziden (1 Anw.)		•	•			Verhindert einen möglichen Leistungsabfall von Herbiziden und Fungiziden bei niedriger Luftfeuchte, hoher Temperatur oder Strahlung, einer starken Wachsschicht sowie bei Wasser mit hohem pH-Wert, hohen Gehalten an Ca-, Fe- und Al-Ionen oder sonstigen Komplexbildnern.	
Designer	Polyalkylmodifiziertes Trisiloxan (86 g/l) und synth. Latex (255 g/l)	Certis	0,125 l/ha	Xi	•	•			Löst die Oberflächenspannung und verbessert die Benetzung der Pflanzenoberfläche; der Kleberanteil verbessert die Haftwirkung/ Regenfestigkeit	
Hasten	Rapsölethyl- und methylester, nicht ionische Tenside 680 + 198	Adama	0,5 l/ha		•	•		•	Verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit, gleichmäßige Verteilung und höhere Absorption der Wirkstoffe wirkt aufnahmefördernd bei Pflanzen und Schadinsekten.	
Lebosol Herbosol	Raffiniertes Paraffinöl 82,9% + Beistoffe	Lebosol	0,2 – 0,4 l/ha		•				Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Bodenherbiziden	
Kantor	Alkylpolyglycosid, Essigsäure	Agroplanta	0,15%	X	•	•	•	•	Verbesserte Benetzung, erhöhte Wirkstoffaufnahme, bessere Anhaftung, Wirkungsunterstützung auch bei red. AWM, Wasseroptimierungskomponente	
Li 700	Sojalecithin+Propionsäure+Alkylphenylhydroxypropoxyethylen 350+350+100	Certis	0,25-0,5%	Xi	•	•		•	Öffnung der Wachsschicht der Blattoberfläche führt zur Verbesserung der Wirkstoffaufnahme	
ProNet-Alfa	Milchtensid	Belchim	0,5-1,0 l/ha		•	•		•	Verbesserte Haftwirkung/ Benetzung	
Lebosol Schaumstopp Pro	Öl-Emulsion	Lebosol	1,4 ml/ 100 l Spritzbrühe		•	•	•	•	Verhindert Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe	
Silwet Gold	Heptamethyltrisiloxan >80%	Arysta	0,025-0,1%		•	•			Verbesserte Benetzung, Haftung, Penetration	
Trend*	90% Isodecylalkoholethoxyolat	Corteva	0,1% max. 0,5 l/ha	Xn	•			•	Netz- und Haftmittel, verbessert die Blattaktivität von Rübenherbiziden	

Düngung

Winterraps

Wintergetreide

Zusatzinformationen

* Nicht als Einzelkomponente erhältlich

Vorratsschutz

Mittel gegen Schädlingsbefall zur Ein- bzw. Umlagerung

PRODUKT	Wirkstoff g/l o. kg	Gebinde- größe	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
Granprotec	Piperonylbutoxid 213 Deltamethrin 25	1 l	Weizen: 2 l in 98 l Wasser / 100 t Getreide (ausgenommen Weizen) bis 3 Monate Schutzdauer: 1 l in 99 l Wasser / 100 t	Kornkäfer, Reismehlkäfer, Getreidekapuziner, Getreideplattkäfer, rotbrauner Leistenknopflattkäfer, Mehlmotte, Reismotte, Getreidemotte

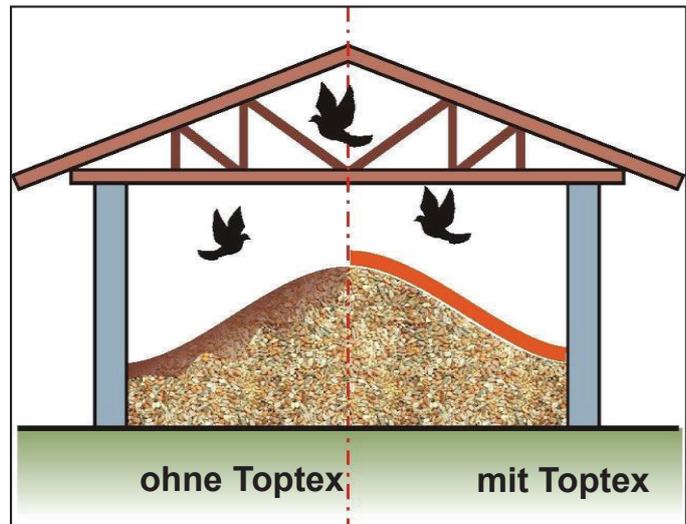
Mittel zur Leerraumbehandlung von Vorratsgütern

PRODUKT	Wirkstoff g/l o. kg	Gebinde- größe	Aufwandmenge	Wirkungsspektrum
Microsol-pyrho SP-autofog	Pyrethrine 7,27	750 ml	Motten: 1 Dose/1000 m ³ Käfer: 4 Dosen/1000 m ³	Getreidemotten, Kornkäfer
Dedevap plus	Pyrethrine 8 Piperonylbutoxid 48	500 ml	Motten: 1 Dose/666 m ³ Käfer: 4 Dosen/666 m ³	Dörrobstmotten, Mehlmotten, Getreidemotten, Speicherermotten, Tropische Speicherermotten, Kornkäfer, Reismehlkäfer, Plattkäferarten, Brotkäfer, Khaprakäfer

Toptex Schutzvlies

Effektiver Schutz für Stroh-/Heuballen und Getreide

Toptex Schutzvlies schützt Stroh und Heuballen zuverlässig gegen Wind und Wetter und sorgt für eine gute Durchlüftung. Die Qualität des Strohs und des Heus bleibt über den gesamten Winter einwandfrei erhalten, es trocknet auch nach Schlagregen ab und schimmelt nicht. Auch Getreide kann durch Toptex Schutzvlies gegen Verschmutzung z.B. durch Vogelkot geschützt werden.



Düngung

Winterraps

Abmessungen:

Breite	9,8 m	9,8 m	12 m	15,6 m
Länge	12,5 m	25 m	25 m	25 m
Rollenbreite	2,45 m	2,45 m	2,45	2,45 m
Gewicht/m ²	ca. 130 g	ca. 130 g	ca. 130 g	ca. 130 g
Rollengewicht	ca. 18 kg	ca. 35 kg	ca. 42 kg	ca. 50,7 kg

Wintergetreide

Vorteile

- luft- und dampfdurchlässig (verhindert Schimmelbildung)
- wasserabweisend bei Neigungen > 45°
- Windunempfindlich
- reißfest (auch bei Starkwind)
- UV-stabil
- atmungsaktiv
- lebensmittelecht

Zusatzinformationen

Checkliste zur Einwinterung der Pflanzenschutzspritze

Um Schäden an der Pflanzenschutzspritze zu vermeiden, ist nach dem letzten Einsatz im Herbst eine gründliche Reinigung und anschließende Einwinterung unbedingt durchzuführen. Folgende Punkte sollten dabei beachtet werden:

- » Gerät komplett leer spritzen
- » Restmengen verdünnt ausbringen
- » Tank und wasserführende Teile spülen
- » Außenreinigung von Tank und Gestänge
- » Beseitigung von Ablagerungen
- » Filter und Düsen reinigen und prüfen
- » Frostschutzmittel einsetzen
(Ausprühen bis Flüssigkeit an den Düsen austritt)
- » Abschmieren der beweglichen Teile zum Korrosionsschutz
- » Manometer und Computer ausbauen und frostfrei lagern
- » Abstellen der Spritze geschützt vor Witterungseinflüssen



Reste von Pflanzenschutzmitteln dürfen keinesfalls über Abflüsse/Gullis in die Kanalisation oder Gewässer gelangen! Die Außenreinigung der Spritze sollte auf einer nahegelegenen landwirtschaftlichen Fläche oder auf einer eventuell vorhandenen Mistplatte erfolgen

Spritzenreiniger

Produkt	Aufwandmenge/Dosierung
RWZ Spritzenreiniger	500 ml je 100 l
ALGOREX Kühlerfrostschutz	1 zu 1 (Frostschutz zu Wasser)

Getreide

Düngung

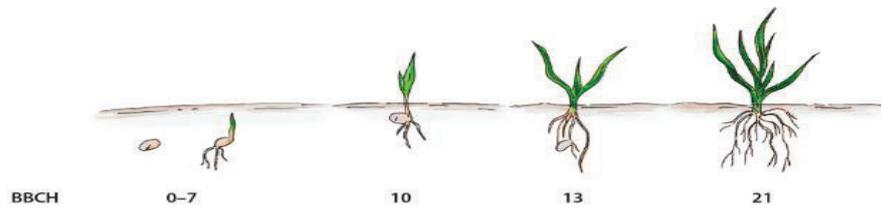
Mitarbeiter: _____

Schlag: _____

Kultur/ Sorte: _____

BBCH: _____

Empfehlung: _____



Winterraps

Raps

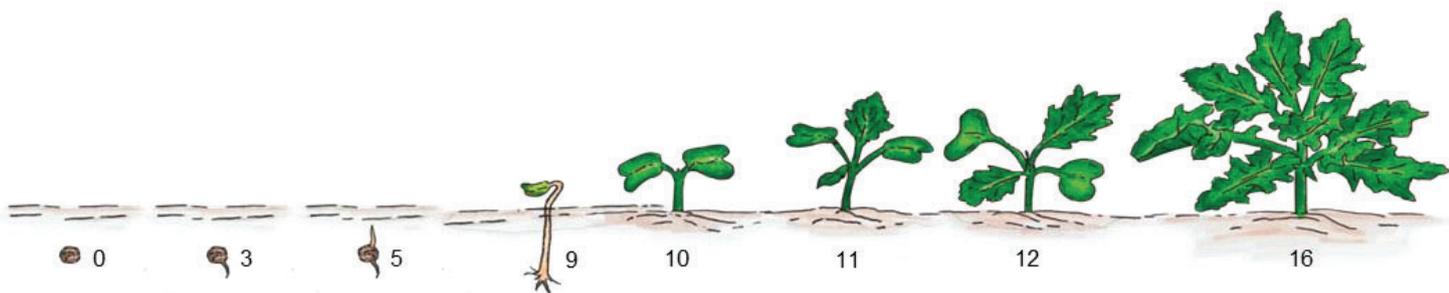
Mitarbeiter: _____

Schlag: _____

Sorte: _____

BBCH: _____

Empfehlung: _____



Wintergetreide

Zusatzinformationen

Raiffeisen Agrarhandel Rhein-Main-Mosel-Saar

REGION MOSEL-SAAR

Sebastian Bell

Wittlich
06571 6903130
0151 67653199

Reiner Hoffeld

Trier
0651 9580216
0170 9109184

Florian Roth

Rhaunen/Hunsrück
06544 996812
0160 90926928

Peter Heyer

Merzig
06861 7142
0172 6701880

Benedict Britten

Trier
0651 9580212
0172 3875474

Martin Junk

Wittlich, Trier,
Hunsrück
0173 5845367

Peter Klöckner

Birkenfeld
06853 914714
0172 2996231

Martin Hares

Marpingen
06853 914713
0172 2516417

Frank Hermes

Trier
0651 9580210
0172 2573055

Stefan Moersch

Merzkirchen
06581 5969

Mathias Weber

Merzkirchen
06581 5969
0172 6722508

REGION MITTEL RHEIN-EIFEL

Jürgen Altendorf

Uckendorf
0151 15186491

Axel Heymann

Miehlen
06772 9333-13

Joel Kinnen

Hillesheim, Kelberg
06593 9851-19
0151 46376343

Carsten Bill

Zollhaus, Limburg
06430 9161-20
0173 7275037

Rüdiger Gapp

Werschau
06438 920226
0160 90974873

Barthel Berg

Kehrig, Monreal
02651 705680-14
0173 2940165

Julian Jung

Altenkirchen
02681 9524-12
0171 1409140

Lisa Jaspers

Limburger Land,
Limburg-Ahlbach
06430 9161-14
0157 85004775

Dominik Melis

Andernach
02632 30 976-98
0151 16355330

Wilhelm Gries

Andernach,
Münstermaifeld
02632 30976-51
0173 2985225

Heinz-Josef Zervos

Hillesheim,
Blankenheim
06593 985119
0172 2796037

Daniel Salentin

Konzen
02472 990012
0173 5773235

Florian Fassbender

Kehrig
02651 705680-16
0171 9388708

Marco Jung

Altenkirchen
02681 9524-23
0173 2940164

Bastian Schneider

Kehrig, Kaifen-
heim, Büchel
02651 705680-12
0160 2500663

Rainer Schmitz

Kaisersesch
02653 9983-11
0172 4507932

Hans-Josef Röhrig

Altenkirchen
02681 9524-20
0171 8254883

REGION RHEINHESSEN-PFALZ

Gunter Böhmer

Alsenz, Rocken-
hausen
0173 1932970

Christian Grethen

Ensheim
06732 9658613
0172 6809394

Baro Dag

Sprendlingen
0162 02178326

Tobias Lufft

Westhofen
0162 2007303

Patrick Görtz

Alsenz
06362 993073

Lars Thielmann

Ensheim
0151 61076813

Helmut Sander

Sprendlingen
06701 93030

Stephan Huber

Zweibrücken
0172 6938427

Hubert Baumgärtner

Bad Sobernheim
0172 6765736

Ilija Miskovic

Ensheim, Region
Marnheim/Dreisen
0173 5127237

Stefan Lechner

Rockenhausen,
Meisenheim
06361 7957
0172 1397455

Wilfried Gruenewald

Ingelheim
06132 710660
0172 2535505

Frank Herz

Bodenheim
06135 8740
0151 64198959

Mario Landfried

Sprendlingen
06701 93030
0173 2694036

Thomas Täffner

Zweibrücken
0171 3348447

Hendrik Brauch

Ingelheim
06132 710660
0151 58371752

Christian Gräf

Guntersblum
06249 8056611
0171 9732724

Christian Rheinheimer

Meisenheim
0151 12055206

Simon Kühn

Guntersblum,
Westhofen
0172 2539041

REGION HESSEN

Kai-Uwe Herr

Region Lorsch
0173 2694029

Patrick Leist

Region Lorsch
0175 4167899

Christel Schulz

Riedstadt-
Wolfskehlen
0172 3460127

Karl-Heinz Kärcher

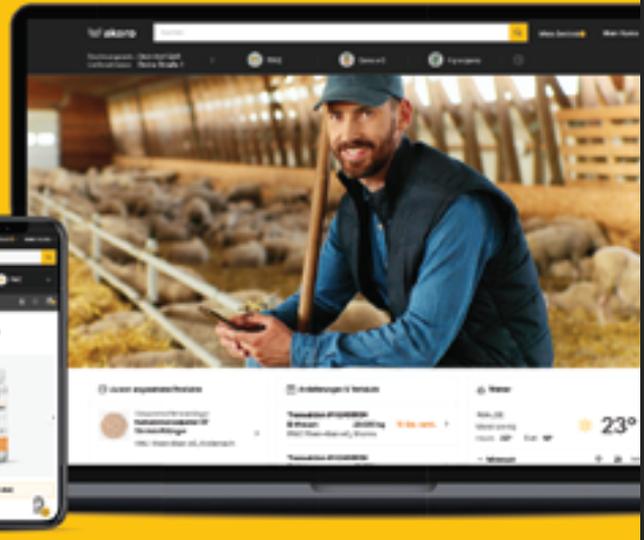
Riedstadt-
Wolfskehlen
0172 7959320

Christopher Stock

Otzberg-Lengfeld
06162 9606-15
0173 5773207

Markus Zatocil

Otzberg-Lengfeld
06162 9606-13
0151 74424072



www.akoro.de

Der digitale Marktplatz für Landwirte



Digital handeln

Verkaufe Erzeugnisse leichter mit Gewinn. Kaufe Betriebs- und Futtermittel günstig ein.



Belege herunterladen

Lade Belege für die Buchhaltung mit einem Klick herunter.



Preise checken

Behalte alles Wesentliche im Blick. Finde das beste Angebot in Sekunden.



Dokumente verwalten

Samme Rechnungen, Nachweise, Zertifikate übersichtlich an einem Ort.



Immer geöffnet

Volle Flexibilität: akoro ist rund um die Uhr für dich da.



Lager organisieren

Prüfe alle Infos und Dokumente zu deinen Anlieferungen.



Sichere Daten

Alle persönlichen und betrieblichen Daten bleiben unter deiner Kontrolle.



Gratis

akoro kannst du kostenlos nutzen. Mehr unter akoro.de.



Volle Transparenz

Behalte Bestellungen, Termine und Finanzen besser im Blick.



Zuverlässig abwickeln

Schließe Kontrakte direkt ab. Digital, sicher und rückverfolgbar.

Diese Arbeitsunterlage dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für eventuelle Fehler wird keine Haftung übernommen. Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Einzelbestandteile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden, vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen.

RAIFFEISEN AGRARHANDEL RHEIN-MAIN-MOSEL-SAAR

Augsbergweg 43 | 56626 Andernach

Hafenstraße 16-32 | 67547 Worms

DR. STEFAN ZIMMER

Vertrieb

Telefon: 02632 30976-10

Telefax: 02632 30976-12

CHRISTOPH BERNHOLZ

Betrieb

Telefon: 06241 4004-0

Telefax: 06241 4004-88

